### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

255 (7.6.1910) Mittagausgabe

Bezug in Karlsruher Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Krei ins hans geliefert: Biertelfährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postichalter Mt. 1.80. Inch den Briefträger täg-2 mal ins Haus gebracht W.f. 2.52.

seitige Nummern 5 Pfg. rößere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Rellamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Hommer- und 1 Winter-Fahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag oon &. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politit a.

den allgemeinen Teil: U. Erhr D. Sedendorff, für Chronii u. Refidenz E. Stolz, für den Anzeigenteil U. Rinderspacker,

Auflage: 35 000 Erd gebrudt auf 3 gwillinge

In Rarisruhe und nächster

Umgebung über 22000

Abonnenten.

92r. 255.

3332

nsgef.

licht.

nstein E

40.2.1

auf.

lange Brenspedos ober Einsanien aeben 2 an 1.3.1

see a s

Els.

onpos nicht eben. sohns ands Bers Off

ein & 1463a

al P

d) căhrt. 1.729 A.-G., 2.1

me

(Niess jen für den zu ahr ivs

richten edition 2.1

n

Rarleruhe, Dienstag ben 7. Juni 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

### Pernburgs Rücktritt.

= Karlsruhe, 7. Juni. Das offiziöse Wolff'sche Telegraphen-bureau gibt eine Blättermelbung weiter, nach welcher Staats: tetretar Deruburg fein Abidiedsgeluch eingesteicht habe. Er werde icon in nächster Zeit aus feinem Umte geiden u. 3. ohne eine andere Staatsitellung eingunehmen. Aufsallend war schon, daß Dernburg am 1. Juni, an dem sein Urlaub ablief, nicht in den Dienst zurücksehrte, sondern auf unbestimmte Zeit Nachurlaub nahm. So tann benn biese offiziose Meldung als einer seiner Borganger hatte. Ihm gelang zweierlei, einmal das Gewisheit seines baldigen Ausscheidens aus dem Rolonialamt angesehen werden, in das der tatfräftige Mann vor 4 Jahren erst aus seiner taufmännischen Stellung als hervorragender Bankleiter berusen wurde, um in dem allgemeinen, nicht zum wenigsten durch die Haltung des Zentrums geschaffenen kolonial-politischen Wirz-warr endlich und gründlich Ordnung zu schaffen. Man wird nicht gang fehl gehen, wenn man die Unlust Dernburgs, wetterhin seine farte Sand und seinen scharfen Blid in den Reichsdienst zu stellen, mit dem Umstand in Berbindung bringt, daß dasselbe Zentrum, gegen dessen überragende politische Machtstellung er einst unter dem Reichstanzler Fürsten von Bülow gleichsam als eherner Sturmbod funktionierte, nun durch den schwarzblauen Blod die damals ins Kanken gebrachte Stellung schon wieder erreicht zu haben hofft. Und immer hat sich das Zentrum als ein so guter Hasser erwiesen, daß Dernburg wohl heute schon die Widerstände spürt, welche ihm das Anwachsen ber Zentrumsmacht und die damit ver undene Saltung der reaktionären Reichstagsmehrheit in folonialen

Die "Franks. 3tg." meint, das Rüdtrittsgesuch des Staatssekrefars Dernburg, das übrigens icon Anfang Mai eingereicht wurde, werde mahriceinlich offiziell bamit begründet fein, daß Dernburg bie Aufgabe, gu ber er vor vier Jahren an die Spige ber bamals arg vernachläffigten und verworrenen Rolonialverwaltung berujen wurde, nunmehr erfüllt hat. Die großen Aufgaben, die er sich gestellt hat, find gelöst. Er hinterläßt teine davon seinem Nachfolger. Das Blatt befont: Das würde genügen, um zu erklären, daß herr Dernburg fich wieber nach einer anderen Tätigleit fehnt. Außerdem barf man gewiß annehmen, daß bie politifchen Borgange, die fich bei ber Finangreform im Reiche abgespielt, und die Zustände, die sich seitsbem entwidelt haben, ftart zu dem Entschlusse des Hern Dernburg beigetragen haben, sich zur Zeit zurückzuziehen. Hert Vernoutg zurächt die Absicht, an die Spihe irgend eines großen Privatunternehmens zu treten. Es ist ihm auch keine solche Stellung angeboten. Lage, vorläufig zuzusehen, und wird sich, wie es heißt, in absehbarer Beit nach Oftafien begeben, weil ihn bas Studium der cinefifchen und

japanischen Berhältniffe reist. Much in dieser Darftellung finden wir den Hinmeis, wie man seit

aumer Zeit wahrnehmen tonnte, daß fehr ftart gegen Dernburg gearbeitet wurde. Dem Zentrum ichien bie Gelegenheit gunftig, um, nachbem es Bülow gefällt hat, auch Dernburg zu stürzen, dem es einen Haß über das "Aufstechen der Eiterbeule" im Jahre 1906 mit ben schwerwiegenden Folgen für die Machtstellung des Zentrums bis ur Stunde nachgetragen hat. Wenn es auch Erzberger bei feinem ftog gegen Dernburg im Diamantenftreit anfangs besavouierte, o hat es doch fich bald gang auf Erzbergers Seite gestellt. Auch die tonjervativen haben seit bem Rüdtritt Bulows ihr Berhalten gegen Bernburg geandert, und man tonnte damit rechnen, daß Dernburg tuf die Dauer nicht unter der Herrschaft des schwarz-blauen Blods mf feinem Boften bleiben murbe. Db nun die offene Gegnericaft bes bisherigen Couverneurs von Gudweftafrita, Schudmann, gegen ben Staatssetretar bei bem Rudtritt ebenfalls eine Rolle gespielt hat, ift noch nicht flar zu ersehen. Es hieß, daß Schudmann bestimmt

von seinem Couverneurposten zurudtreten würde. Sat er sich viel- wenn man nach dem Zusammenstoß des preußischen Finanzministers leicht für ben Boiten des Staatsjetretars freimachen wollen, und find mit dem Bantbirettor v. Gwinner im herrenhause annimmt, daß die Konservativen ichon bereit, ihn ju prafentieren? Ueber biefe 3usammenhänge wird noch manches du sagen fein.

Mis Dernburg vor vier Jahren im September 1906, an Stelle des Erbpringen Erbpringen v. Hohenlohe-Langenburg an die Spike des Kolonialamts trat, mandte er, der bis dahin lediglich den faufmannischen Beruf ausgeübt hatte, mit großer Energie fich ber neuen, ungemein ichwierigen Aufgabe gu, in ber er größere Erfolge als irgend



Bernhard Dernburg.

deutsche Rapital für die Rolonien ju interessieren und zweitens die Broduttion in den Rolonien ju organisieren. Die Auffindung ber Diamanten in Gudwestafrita war ein Gludsfall; Diefen Rolonialreichtum aber für den Fistus in großem Umfange nugbar ju machen, mare berfrüheren Kolonialbureaufratie auch nicht annähernd in bem gleichen Mage möglich gewesen. Sind dabei auch manche Fehler gemacht worden, bas Berdienft, der Allgemeinheit einen großen dauernden Anteil gesichert und eine brauchbare Organisation geschaffen ju haben, überwiegt doch weitaus. Und was für die dauernde Entwicklung ber Schutgebiete noch bedeutsamer ift, bas ift bas Ginlenten in eine verftandige Eingeborenenpolitit, welche biefe beften Rrafte berRoloten wertvoller und nugbarer macht. Dabei sind natürlich viele Geg ner entstanden, die sich nicht in die neuen Anschauungen finden tonn-Es mare aber verhangnisvoll, für die toloniale Entwidlung, menn ber erzielte Fortigritt nun wieder einem bureaufratifden Regiment jum Opfer fallen follte, bas ohnehin auch die Dernburgiche Bolitit icon so manches Mal durchfreugt hat.

Much in der "Roln. 3tg." findet fich die Unfict vertreten, bag ber angesichts ber jegigen, reaftionaren Reichstagsmehrheit gefaßte Entichlug Dernburgs, aus ber Regierung auszuscheiben, in ber für Ueberlieferungen bes Bulowichen Blods tein Blag mehr ift, abermals einen Triumph bes Bentrums und ber Agrartonjervativen bedeutet, die in ben letten Monaten eine Sete gegen ihn veranstaltet hatten, über die feine Energie im Reichstage zwar noch einen halben Gieg bavontragen tonnte, die unter ben jegigen Berhältniffen aber ichlieflich mit feiner Rieberlage hatte enben muffen. Offenbar ift ber Raifer geneigt, bas Abichiedsgesuch ju genehmigen,

Die Abneigung gegen bas taufmannifche Element in ber Regierung von gunftigen Regierungsbeamten im tonfervativen Ginne fehr geschürt worden ist. Auch das führende rheinische Blatt hebt gegenüber ben Fehlern der Dernburgiden Kolonialpolitif als feine weitüberragende Borguge feine Tattraft und feine prattifche gefcafts liche Erfahrung und vor allem feinen Mut hervor, der früher und jest wieder herrichenden Bartei mit rudfichtslofer Enticiedenheit enigegengutreten. Ohne dieses hatten mir ben Auffdmung unferer Rolonien, ber jest erfreulicherweise eingetreten ift, ficher nicht gu verzeichnen gehabt. Dernburg verftand es, bas beutiche Bolt für die Kolonialpolitif zu interessieren und zeitweistg sogar zu begeis stern, und das wird sein unvergängliches Berdienst bleiben.

(Telegramme.)

= Berlin, 7. Juni. Obgleich über bas Abichiebsgesuch bes Staatsseiretars Dernburg noch nichts entschieben ift, was angeblich erst nach Schluß des Landtages zu erwarten ist, mird als fein Rachfolger in erfter Reihe Unterftaatsjetretar von Linde. quift genannt.

Friedrich von Lindequist ist 1862 geboren. 1892 wurde er als Regierungsaffeffor in der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes beschäftigt, 1894 murbe er rechtstundiger Silfsarbeiter beim Landeshauptmann in Windhut, 1896 beffen Stellverfreter. 1900 betraute man ihn auftragsweise mit dem Generaltonsulat in Kapstadt, 1992 wurde er endgültig Generaltonful daselbft. 1905 wurde Lindequift jum Gouverneur von Subwestafrita und 1907 jum Unterstaatssefretar im Reichstolonialamt ernannt.

Ol. Berlin, 7. Juni. (Privattel.) Der sozialdem. "Bors wärts" schreibt zum Abschiedsgesuch des Staatssetretärs Dernsburg: "Die Sozialdemokratie ist bekanntlich der Ansicht, daß weber bas Banffapital noch die Unfiedler berechtigte Unipruche auf Die Diamantenfunde haben, sondern einzig das deutsche Bolf, das dafür 1/2 Missiarde verpulvert hat. Auch Herr Dernhurg war nichts als der rücksidse und verwegene Borkämpser einer elnseitigen, vers werslichen Klassenvolitik. Die Sozialdemokratie wird ihm deshalb teine Erane nachweinen, fo wenig fie auch ju verhehlen braucht, bag er bas Opfer politifcher Gehäffigleit und nach verächtlicherer Intereffenpolitit geworden ift.

Das führende Bentrumsblatt, die "Germania", bringt ledig-lich bie Rachrichten über ben Rudtritt Dernburgs, ebenso die "Tagl.

Rundichau" und die "Boffifche Zeitung". Der freifinnige "Berliner Borjenturier" fchreibt: Daß bas Abidiedsgesuch jo lange auf feine Genehmigung warten lagt. zeigt, daß man in der Regierung weiß, welche Kraft ihr verloren gu geben broht und welchen ichlechten Ginbrud Dernburgs Rudtritt machen muß. Auch bas beleuchtet bie gange verfahrene Lage unferer inneren Reichspolitit, die immer von bem Schein leben will, fie ftebe über ben Parteien und die doch nur für ben erträglich ift, ber zu ben

tonservativen und fleritalen Blodleuten gehört. Das freisinnige "Berl. Tagebl." ichreibt: Bevor Dernburg ber Aufforderung bes Fürsten Billows folgte und die Leitung bes Rolonial-Amtes übernahm, war er Mitglied ber freifinnigen Bartei und er hat auch in diesen letten drei Jahren nie ein Sehl aus seiner liberalen Ueberzeugung gemacht. Er wollte und fonnte nicht länger im Generalftab fein, ber ben ichwarg-blauen Blod als Armee in bie nachsten Reichstagswahlen führt. Go icheidet aus ber Regierung bas einzige Mitglied, bas ben Durchichnitt überragt. Die einzige

wirflich im Leben ftehende, populare Berfonlichfeit. Der "Bofalangeiger" ichreibt: Die Genehmigung bes 216. ichiedsgesuches wird unmittelbar nach Schluf ber Landtagsfeffion erober hat es bereits genehmigt, und man geht vielleicht nicht feht, wartet. Dernburg wird nicht, wenigstens in absehbarer Zeit nicht,

# Gute Gefellen

Bon Emmy von Borgftebe.

(5. Fortsetzung.) Rachbend berboten. Pfeffermannden jog ichweigend ben einzigen im Raum efindlichen Schubkaften auf und legte ein paar gusammen= croffte, ehemals weiße Sandschuhe und eine gelbgewordene bleife por die Kollegin bin, die beibes mit spigen Fingern emporhob und bann entsett fallen ließ.

"Bogu heben Sie biefen Kram auf?" - ihre Lippen jogen sich — "Anna-Laura, laß doch endlich den Borhang, Romm und fieh, welch heiligtumer wir gefunden haben."

"Was ereiferst Du Dich beun nur, Abelgunde", um die den der anderen zudte ein schelmisches Lächeln — "das die hoffähigen Gegenstände."

"Donnerwetter", entflog es den rosigen Lippen Adel= nudes — "na, freilich, es gibt verschiedene Hofe." "Saben Gie etwas an meinen Sandichuhen auszusegen, anna-Laura?" fragte Felix ein wenig kleinlaut — "was

pakt Ihnen nicht an benselben?" "Mancherlei nicht. Erstens sind sie zerrissen — nun, das inte man vielleicht nähen, zweitens zeigen sie zu deutlich die Spuren häufigen Gebrauchs."

"Dreimal habe ich sie angehabt." "Brr - weiße Sandschuhe trägt man einmal."

"Ja, wenn man Fee Tausendschön ift und eine Fürstentrone zu erwarten hat." "Bas wiffen Sie davon!" Abelgunde errötete jah. verbitte mir Ihre Spionage. Ich tue, was mir be-

Laura — "es liegt boch gar feine Ursache qu Migverständen und Reibereien, vor. herr Schlogbauer gibt nichts auf Rragen umhabe ober nicht." deußerlichkeiten, Du, Adelgunde, fehr viel. Aber im Ernft.!

bie Sandicube tonnen Gie nicht mehr anziehen. Geben Gie

Felig begudte die einst Weifgewesenen. Seine Mundwinkel senkten sich trübselig.

"Ich brauche ja niemand die Sand zu schütteln -Tropbem, es muffen andere beschafft werden", sagte Anna-Laura fest. "Entweder standesgemäß oder gar nicht. "Dann muß ich mal ins Sofbrau reifen. Giner ber Rol. legen wird doch ein Paar weiße Sandschuhe pumpen fonnen."

Sie nidte Der Borichlag gefiel ihr. Es gab wohl feinen unter den Künstlern, der Frig Schlofbauer eine Bitte abgeschlagen hätte. Hierauf nahm sie die Schleife in Augen-

Berbrenne das Greuel!" Abelgunde schlenderte die Geschmähten in eine Ede. "Was nun, Anna-Laura?"

"Laß mich mal überlegen, Berzel. Sast Du nicht irgend etwas Beiffeibenes ba? Ein Stud Scharpe ober ber-"Ich werde in meiner Wohnung nachsehen." Abelgunde

wohnte höchst behaglich, sogar elegant, einige Säuser weiter. "Dann möchteft Du Dich entschließen, gleich einmal gu fondieren, benn falls Du etwas findest -

"Diuß ich bie Schleife naben", vollendete Abelgunde, bie Stirn rungelnd. "Ra, meinetwegen - nabe, Anna-Laura, nahe, doch wenn ich nichts finde?"

Dann ichneibe ich von meinem weißen Schal, ben mir Infel Geheimrat geschenkt hat, einige Zentimeter ab", bachte Anna-Laura, aber sie sagte es nicht. Das brauchte niemand

Mozu bloß all dieser Klimbim," Felix fuhr mehrmals "Rinder, gantt Guch nicht ichon wieder", mahnte Anna- durch fein blondes Gelod, "find meine Sande nicht bes Anschens wert und ift es nicht gang, gang schnuppe, ob ich einen ihr Leben auszufüllen.

"Wer weiß."

"Das fagen Sie, Abelgunde, ich denke eben anders." Mit den Wölfen muß man heulen und in den Kreisen der Gräfin finden Sie eben Räufer für Ihre Bilder, das muffen Sie doch einsehen. Es ist auch mahrlich nicht verwun= berlich, wenn alle biefe - in irgendeiner Beziehung verwöhnten Menschen - lieber mit jemand verkehren, ber seine

Rägel reinigt und mit Meffer und Gabel effen fann." "Ei sieh da! Das erhoffen Sie von mir?" Sie ichaute ihn wortlos an, aber in ihren Augen ftand gu fefen: "Würde ich Dir fonft die Chre meiner Beachtung

Dann grufte fie hulbvoll nach rechts und links und verschwand hinter ber Tur, die Pfeffermannden für fie aufrig.

"Das hat man nun von diesem Gegenüber", brummte Felix, "schließen Sie die Tur zu, Pfeffermannchen, damit Ihr fleiner Goge nicht mehr hereinfann."

Anna-Laura legte mahnend ben Finger auf die Lippen. Sie empfand seit langer Beit, daß ber junge Mann die icone Kollegin anbetete, und er tat ihr leid.

Abelgunde und Pfeffermännchen! Keinen größeren Gegensat konnte es geben. Nie würden Berg und Tal zusammenfommen, nie! Das für Schönheit und Luxus schwärmende Madden paßte nur in glangende Berhaltniffe, in ein vornehmes, über der Allgemeinheit stehendes Saus. Wie hatte fie sonft ihre kostspieligen Liebhabereien befriedigen sollen. Auch ahnte Anna-Laura, daß die Kollegin fich bereits mit bestimmten - vielleicht überfühnen - Soffnungen trug. Mochten fie nie in Erfüllung gehen!

Seit Abelgunde die Töchter der Gräfin Sepermann gemalt hatte, war fie in jenen Kreisen heimisch geworden, sie hatte eine forgenlose Butunft vor fich. Doch ichien bie Runft nicht berufen,

. Sie ift gur Stlavenhalterin geboren," nannte Relix bas.

(Fortjehung folgt).

ertra

taller

bereit

den 21

mehrt

murde

willige

ber Un

M

is un

14 Tag

tiftu

ertal

on Di

en G

Itern

egner

ourde

el im

**d**mid

ein anderes Amt annehmen, noch hat er bie Absicht, wie faischlich gerüchtweise verlautet, wieder in die Finanzwelt zurüchzukehren, Letter eines großen Privatunternehmens ju werden. Er burfte gunachst eine mehrmonatliche Reise nach Oftafrita - andererseits wird gemelbet nach Ditafien - antreten, um bie bortigen, für Deutschland o wichtigen politischen und wirtschaftlichen Berhältniffe an Ort und

Als Rachfolger Dernburgs an der Spite des Reichs-Rolonialamtes wird in erster Reihe ber Unterstaatssetretar von Lindequist genannt boch fpricht man auch von bem früheren Couverneur von Ditafrifa, Grafen Gogen, der zurzeit als preußischer Gesandter bei den Sanja-Städten mit dem Sit in Hamburg tätig ist. Im Zusammenhang mit dem Personenwechsel an leitender Stelle wird vermutlich auch das Abichiedsgesuch bes Couverneurs von Schudmann endlich erledigt werben, ber seit vielen Wochen beurlaubt ift. Ob das Gesuch genehmigt wird, oder ob herr von Schudmann, ber aus ber Unverträglichfeit feiner Anschauungen mit benjenigen Dernburgs feinen Sehl machte unter ben veränderten Umständen gur Rudtehr nach Gudwestafrita gu bewegen sein wird, burfte sich nunmehr bald zeigen."

#### Die Enzyklika.

Röln, 6. Juni. In einem Artifel "Die preußische Staatsregierung und die Borromaus-Engnflita" wendet fich die "Rol. nifde Bollszeitung" icarf gegen bie Berechtigung ber beis den Interpellationen ber Rationalliberalen und Konfervativen.

Die Interpellanten könnten sich selbst sagen, daß die Regierung garnichts tun tonne. Sie hatte auch nicht ben mindeften Anlag dazu. "Der Evangelische Bund ist doch noch teine Staatseinrichtung und die Forderung feiner 3wede nicht identisch mit dem Staats. amed. Die Borromaus-Engnflita ift ein rein religiöfer Att ohne jebe Rudwirfung auf bie ftaatlichen Berhaltniffe in Breugen ober sonst in irgend einem Lande. Sie jum Ausgangspunkt einer Staatsaktion zu machen, dürfte mehr als seltsam sein. Wenn also bie Staatsregierung gut beraten ift, fo gibt fie ben Interpellanten einfach die Antwort: Was ber Papit getan hat, hat er getan in Ausübung feines tirchlichen und religiojen Amtes. Wir tonnen es bedauern, wenn aus dieser Angelegenheit eine Störung des tonfesfionellen Frieden hervorgehen sollte, aber wir haben nicht das Recht, bem Papit Borichriften ju machen über die Art, wie er fein Amt auszuüben hat. Was ber Papst getan hat, hat ausschließlich religioje Bedeutung. Die Mitglieder ber tatholijden Rirche, unfere staatlichen Gesetze und Ginrichtungen werden bavon gar nicht beruftt. (!) Ein Schaden ist dem preußischen Staate baraus nicht erwachsen, und es ist auch nicht anzunehmen, daß ihm in Zutunft baraus ein Schaden erwachsen könnte, etwa bavon, daß die Katholiten in Preugen aufhören tonnten, ihre ftaatsburgerlichen Pflichten zu erfüllen. Worauf wollen benn die Interpellanten binaus' Wissen sie noch einen vernünftigen 3med, den sie erreichen können? Ist ihnen das Abgeordnetenhaus ein Forum, das die Anhänger bes Papftes zwingen fann, eine Auffaffung von Reformation und Reformatoren anzunehmen, wie beffen Chrgeiz Dies vorschreibt, ober meinen, fie durch ihre Reben einen Beitrag liefern zu konnen dur wiffenschaftlichen Entscheidung ber Frage, welche Auffaffung von Reformation und Reformatoren die richtige ift?"

In gewissem Sinne als eine Antwort hierauf könnte das im evangelischen Lager immer stärker werdende Berlangen nach der jest burch die Burde bes evangelischen Konigtums gebotenen 3urud: ziehung der preußischen Gesandtschaft am papitligen Soje werden. In einer Bufdrift an die "Frantf. 3tg." wird betont: "Die Borromaus-Engyflita des Papites mit ihrer Beschimpfung der Resormation und ihrer Anhänger bringt die preußische Staatsregierung mit ihrer einzigen außerhalb Deutschlands unterhaltenen Gesandtichaft, nämlich der am Batitan, wieder einmal in eine feltsame Lage. Nicht gum ersten Male muß man in Berlin die Eigentümlichfeit eines Buftandes fühlen, daß Breugen mit feiner überwiegend evangelischen Bevölkerung, eben bort eine Gefandtichaft hat, wo man die Serabjegung alles Richttatholijchen und insbesondere der Kirchenspaltung als sein gutes Recht nicht nur behauptet, sondern auch von Zeit zu Zeit mit größter Rückschissosigkeit in die Tat umauseigen fein Bebenten trägt.

"In diesen Tagen hat man Anlaß, sich eines bezeichnenden Zwi schenfalles zu erinnern, der sich auf dem vatitanischen Konzil abspielte. Als dort der Kirchenversammlung eine Borlage gemacht murbe, die den Protestantismus als "pestis" bezeichnete, ließ Bismard dem Kardinal Antonelli durch herrn von Arnim, den norddeutschen Bundesgesandten, mitteilen: wenn das Betenntnis des Königs von Preugen und badurch er selbst amtlich beleidigt mürden, merde er den Gefandten ab: berufen. Und was war die Folge? Die Kurie hat sofort das pestis in der Vorlage gestrichen.

In der Canisius-Engyflika vom 1. August 1897 beliebte es Leo XIII., Luther als den Mann des Aufruhrs und seine Predigt als das unheilvolle Gift zu bezeichnen, das die Berderbnis der Sitten in ben beutschen Landen bis jum außersten gesteigert habe. Befanntlich hat damals im preußischen Abgeordnetenhause (Januar 1898) eine fraftige Aussprache über ben Zwischenfall stattgefunden, in beren Berlauf der nationalliberale Abgeordnete von Ennern insbesondere an das Zentrum die Worte richtete: "... deshalb glaube ich, daß Sie, wenn Sie eine Einwirtung auf das Oberhaupt Ihrer Kirche haben, erbitten sollten, im Interesse des Friedens in unserem Lande derartige unglaubliche Angriffe zu unterlassen. Ich glaube, wenn bas nicht geschieht, daß mir ein freundschaftliches Berhaltnis ju einer Macht, die in dieser Weise in unsern Frieden und in ben Frieden unferes Landes eingreifen will, nicht halten tonnen. Sie werben selbst mit uns beantragen mussen, daß dieses freundschaftliche Ber-hältnis, das sich durch eine Gesandischaft dokumentiert, ausgehoben

werden muß und nicht mehr bestehen fann." Menn irgend einer, bann hat wohl Riebuhr, ber felbit von 1816 bis 1823 als Preuhens auherordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister im papstlichen Rom war, auf Grund eigenster Anschauung und Erfahrung gesprochen, als er einmal einem englijden Staatsmann gegenüber ängerte: "Tut fite eure Ratholiten fo viel Gutes, wie ihr könnt, weist ihrem Klerus Gehalt an und erzieht ihn gut zu Sause. Aber haltet nie einen Gesandten in Rom!"

= Rom, 6. Juni. Wie der hiefige Bertreter ber "Frantfurter Beitung" aus bester vatitanischer Quelle erfährt, rührt die Engutlita von dem spanischen Kapuzinerkardinal Bives y Juto her. Bon seiner Arbeit erfuhr niemand außer Merry del Bal und Kardinal de Lai, die mit ihm das herrschende Triumvirat bilden. Bives n Juto, der nur die übliche mittelalterliche Kirchensprache gebrauchte, die auch noch bei ben Exfommunikationsformeln die Regel ist, zeichnet sich durch gänzliche Untenntnis der deutschen Berhältnisse aus. Bei ben versöhnlicheren Prälaten der Kurie, die die Haltung des Triumvirats schon lange verurteilen, überraschte die Wirtung der Engnflita in Deutschland sehr ichmerzlich. Einige von ihnen taten Schritte, um ben Papft, ber heute 300 Berliner Bilger empfängt, ju einigen entgegenkommenden Worten für Deutschland zu bestimmen. Ob biese Schritte Erfolg haben, bleibt abzuwarten, obschon bekanntlich Pius

X. für versöhnlicher gilt als das Triumvirat. Die flerifale "Unione" brachte heute Morgen ein fpottifche Artitelden über bie beutiden Zeitungen, die mehr mit Israel als mit Luther gemeinsam hatten; auch zerriffen fich bie tranenreichen Baftoren bes evangelifden "Reichsboten" ihre Gemander, und boch habe der Papit das Recht, seine eigene Meinung auszudrücken, denn er vertrete das ganze Christentum. Auf prattischem Boben, in der hauswirtschaftliche Beschäftigung erfüllt noch den für Tuberkulose be- lische Genüsse bot und so auch der Musikfreund voll auf seine Rechtzahl der bund in den Gewerkschaften könnten Protestanten und Katho- sonders wichtigen 3wed, zur Ordentlichkeit und Sauberkeit in allen nung tam. Erst spät, als längst school bei Mehrzahl der bund

liten fich ruhig vereinigen; beshalb brauche aber ntemand fein Dingen und gur Wohnungsbehandlung nach hygienischen Grundfahr eigenes Banne gu verfteden, ba auf intellettuellem Gebiete die Gegenfage unüberbrudbar feien. Uebrigens handle es fich in diejem Falle nur um eine fünftliche Dache gu politischen 3weden.

#### (Neue Meldungen.)

= Frantfurt a. D., 6. Juni. (Tel.) Um nächsten Montag abend mird hier eine allgemeine Rundgebung ge: den die Engnilita des Papites stattfinden, in der als Redner vorgesehen find Bertreter ber theologischen Linten, ber Mitte und ber Rechten. Die Redner find Dr. Förster, Dr. Dedent und Julius Werner. Die Beranftaltung geht vom Evangelischen Bund aus und richtet sich an alle Protestanten

Frankfurts. = Berlin, 6. Juni. Wie die "Roln. 3tg." von hier erfährt, ist es noch nicht ficher, ob herr v. Bethmann-hollweg die Interpellation megen ber Borromaus-Engntlita perfonlich beantworten wird. Mit Rudficht auf Berhandlungen, die mit dem Batifan gepflogen werden follen, scheint er der Beantwortung gerne aus dem Wege gehen zu wollen. Auch dürfte das augenblickliche Berhältnis der Regierung jum Bentrum die Untwort auf Dieje Interpellation fehr unbequem machen.

M. Detmold, 7. Juni. (Privattel.) Alsbald nach Eröffnung des Landesfirchlichan Barlaments hierfelbft prote: ftierten die vom Landesherrn ernannten Mit glieder gegen bie Borromaus: Engntlita als eine unerhörte Schmähung, wie fie schamloser nicht gedacht werben tonnte. Der Brotest foll auf die nächste Tagesordnung gestellt werben.

= Rom, 6. Juni. (Tel.) Der Papit empfing im Ronfiftoriumsfaal 300 Bilger aus Berlin und anderen preugifchen Orten. Auf die von Pfarrer Scheidtweiler-Berlin verlesene Sulbigungsabreffe antwortete ber Papft mit einer Dantansprache, in der er seine Freude über die Anwesenheit seiner lieben Sohne aus Preugen mit dem Buniche ausdrudte, daß fie ben vom heiligen Bonifacius gepredigten lebendigen Glauben aufrechterhalten möchten. Er fei gludlich barüber, mas er von dem fürglich in Rom eingetroffenen Patriarchen Jerusalems gehört habe, wie bas beutiche Bolf unter der Führung feines Raifers und feiner Fürften ben heiligften Stätten der Chriften= heit beredte Sulbigungen bargebracht habe. Der Papft ichloß, indem er den Segen Gottes auf ben Deutschen Raifer, Die faiferliche Familie, die Kardinäle Fischer und Ropp und das deutsche Bolt herabrief.

#### 7. Tuberkulose=Aerzte=Versammlung.

of Rarlsruhe, 6. Juni. II.

Nach Wieberaufnahme ber Berhandlungen referierte gunächst Dr. med. Koppert (Sophienheilstätte bei Bad Berta a. d.J. über "Die Beigäftigung lungentranter Manner in Seilstätten. Der Redner führte in turzen Zügen wiedergegeben, etwa folgendes aus:

Die Seilstättenerfahrungen brangen im Allgemeinen zu einer gewissen Zweiteilung bes Heilplans bei Lungenkranken, sind zwar zu einer mehr ber Schonung und Ruhe gewidmeten Behandlung im ersten Abschnitt der Kur, und zu einem mehrübenden, die Widerstandsfähigkeit und das Selbstvertrauen hebenden Heilversahren gegen das Ende der Kur hin. Für die schonende Behandlung sind die Liegekuren ein unentbehrliches hilfsmittel, sie sind aber auch aus Gründen der allgemeinen Disziplin und Ueberwachung der Kran-

ten febr wichtig. Gleichwohl dürfen diese Ruheturen nicht übertrieben werben. wenn nicht durch das dauernde Nichtstun die Muskulatur geschwächt und das Fettgewebe übermäßig zunehmen soll. Letteres bedeutet, besonders für die Insassen von Bolksheilstätten, welche vorwiegend durch forperliche Arbeit ihr Dasein fristen muffen, eine gemisse Gefahr. Dieser ist vorzubeugen durch Gehübungen und spstematische Rumpf und Körper stählende Mustelarbeit, wodurch gleichzeitig auch sehen. Er läßt nunmehr in der von ihm geleiteten Anstalt von auf das Herz, auf die Atmung und auf den gesamten Stoffwechse

günstig eingewirft wird. Die zwedmäßigste Uebung in diesem Sinne ift die Betätigung gärtnerischer und landwirtschaftlicher Art während des letzten Kurabschnittes. Es ist gut, wenn bie Beilstätten biesem Moment Rechnung tragen tonnen. Sie fommen bamit ben Bestrebungen jener gemeinnütigen Bereine entgegen, welche sich die Errichtung von Ar-

beitergarten jum Ziel gestedt haben. Die Betätigung gartnerischer und landwirtschaftlicher Art erleichtert gegebenen Falles auch den Uebergang in eine gefündere Berufsgruppe. 3m Allgemeinen muffen heutzutage Lungenfrante insbesondere verheiratete, mit einem Berufswechsel so vorsichtig wie nur möglich sein. Auf feinen Fall sollen fie ben alten Beruf aufgeben, wenn fie nicht einen ficheren Erfat in Sanden haben Strenge Anforderungen werden heutzutage in jedem Beruf geftellt. Gehr wichtig ift auch, wie bie berufsfreie Beit ausgenütt

mird. Die Beschäftigungskuren in den Beilstätten sind leichter durch führbar, wenn zwischen bem Borftand und dem Ausschuß der Bersicherungsanstalten, den Kassen und der Anstaltsleitung über die 3wedmäßigkeit jener Einrichtung Ginigkeit herrscht. Der Bortragende hat in ber Sophienheilstätte, welcher ein größerer gartnerischer und landwirtschaftlicher Betrieb angeschlossen ift, mit der Beschäftigung ber Pfleglinge in lettem Abschnitt ihrer Kur burchaus gunstige Erfahrungen gemacht. Die Dauer ber täglichen Be-schäftigung barf zwei bis vier Stunden nicht überschreiten, wenn der Charafter des Heilversahrens gewährt bleiben soll. Bei vorsichtigter Anwendung und genauer Kontrolle der Temperatur und der Beruftätigkeit sind Schädigungen ausgeschlossen, und der Arzi hat ein wertvolles Mittel in der hand zur Beurteilung, ob fich in dem Einzelfall um eine aftive fortschreitende oder um eine in das latente Stadium übergetretene Tuberkulose handelt. Neben dem Beschäftigungskuren darf in der Heilskätte die geistige Anregung und erziehliche Beeinflussung ber Infassen durch eine gute Bibliothet, regelmäßige Borträge hygienischen, unterhaltenden und belehrenden Inhaltes nicht vernachlässigt werden. Diese Borträge werden wirtsamer Weise durch Lichtbildervortrage unterftütt.

Dr. Junter-Rottbus fprach alsbann hieran anschließend übe das Thema "Beschäftigung von Frauen in Lungenheil: ftätten". Der Redner empfiehlt aufgrund der Erfahrungen in der von ihm geleiteten Lungenheilstätte Kottbus ber LandesversicherungsanstaltBrandenburg eine planmäßigeBeschäftigung in den Bolts-Lungen heilstätten in bringender Weise. Im Gegenfatz zu den Arbeiten ber Männer kommen für die Frauen in erster Linie hauswirtschaftliche Arbeiten, auch Handarbeiten, weiter aber auch gärtnerische Beschäf tigung im Freien in Betracht. Letztere ist in mancher Sinsicht von allem zu empfehlen. Die Beschäftigungskur bezwedt, die Kranken durch Mebung zum Kampf ums Dasein besser vorzubereiten und Rudalle durch unvermittelten Uebergang ins Berufsleben zu verhüten. Die Kurzeit wird beshalb auch länger als sonst üblich ausgedehnt. Die Beschäftigung ermöglicht auch ein besseres Urteil über den Grad der wieder erlangten Erwerbsfähigkeit, auch ift fie in hohem Grade geeignet, psnchisch auf die Kranken einzuwirken, von der Einförmigkeit des Kurlebens und dem Grubeln über die Krankheit abzulenken. Die Leitung gestern zu Ehren der Gaste gang besonders treffliche m

Die Beichäftigung foll nur in bagu geigneten Fallen und gen ärztlich verordnet und kontrolliert werden, jedoch ebenso wie Liegetur Spazierengehen, Duiche uim., einem Teil des Seilplans bilben und nicht nur auf Grund freiwilliger Meldungen verordnet werden. E widerspricht auch der Auffaffung als Beilfattor, dem Gingelnen- bie Arbeitsleiftunggu entlohnen. Wird die Sache richtig angegriffen und entsprechend erläutert, fo unterziehen fich die Infaffen gerne und ver

ftändnisvoll der ärztlich verordneten Beschäftigung. Die mit diefer Art erzielten Erfolge waren bisher fehr gute.

Der nächfte Redner Dr. Liebe = Waldhof-Elgershaufen befpra fodann in längeren Ausführungen die Frage ber Atem ibung in ben Lungenheilstätten. Man habe bie Befürchtung aus. gesprochen, daß durch ausgedehnte Atemübungen in ben Lunge ftatten eine Berrung eintreten tonne. Dieje Befürchtung fei mohl nur in gunz seltenen Fällen gerechtfertigt. Bei vernünftiger Anwendum der Atemtechnik wurden nicht etwa die tranken Teile der Lunge über anstrengt, sondern vielmehr diejenigen Teile der Lunge, die bisher faul,d. h. bequem gewesen seien, in bie Atmung mit einbezogen. trete also eine Stärfung ber Lunge ein, mas gleichbedeutend mit einer Gesundung fet. Ein ideales Berhaltnis mare es, wenn man bi franken Teise der Lunge ganz aus der Atmung ausschaften könne, da dies aber nur in seltenen Fällen geschehen könne, mulje man fich mit einem Kompromiß zufrieden geben. Ein großer Teil von Menschen fönne überhaupt noch nicht richtig atmen, und so sei es eigentlich selbst verständlich, daß man einem Lungenfranten zunächst bie richtige, tiese und rhythmische Atmung beibringen muffe. Go habe bie Ateman naftit bei Kranten heute bedeutend mehr Freunde als Gegner. man ben Fieberfranken teine Atemilbungen machen laffe, fet felbftvet. tändlich. Deshalb solle die Atemübung stets unter Kontrolle bes Thermometers vor sich gehen. Die Individualisierung fei aber aus hier makgebende Sauptfache.

In ber fich hier anschließenden Distussion sprach zunächst Sofiet Wolf = Reiboldsgrün. Der Redner besprach eine Anzahl ichöne Re sultate aus seiner Praxis, die er mit zwedentsprechender Beschäftigung von Tuberkulosekranken in den Seilstätten erzielt habe. Gerade au Diesem Gebiete fonne viel geschehen, es muffe nur richtig angefar "Bur Arbeit ergiehen!" muffe bie Lofung fein. Dabei fei bie bisherigen Gewohnheiten ber Kranten ftart in Betracht ; ziehen. — Stabsarzt Ruhn-Berlin fpricht fich für Systematit i der Erziehung zur Arbeit bezw. in der Zuteilung der Arbeit aus Es tomme barauf an, volle, gute Atmung zu erzielen. Blutunge seien sehr selten und man brauche dieserhalb nicht allgu porfich - Dr. Röhler-Solfterhausen betont, daß fich in bieje fein. Frage ber hygienische Standpunkt mit bem sozialpolitischen Stand punkt reibe. Die sozialpolitische Frage erschwere die Beschäftigun ber Arbeiter in ben Seilstätten außerordenilich. Die Kranken ve weigern aus sozialpolitischen Gründen bi earbeit, benn ihnen lie iehr häufig die Sozialpolitik näher, als das eigene, persönlich Wohl. Außerdem fehle dem Bolte fehr häufig der Sinn für di ihm übertragene Arbeit. Auch die sozialbemofratische Presse tte aus sozialpolitischen Gründen ber Beschäftigung ber Kranten i ben Seilstätten häufig entgegen und stelle fich auf den Standpu baß es gesunde Arbeitslose genug gebe, benen man Beschäftigun geben muffe. - Dr. Sell bemertt gur Atmungsfrage ber Fraue daß das Tragen eines Korsetts zwar nicht in allen, aber doch recht vielen Fallen gu ichlechter Atmung führe. Un die Arbei habe sich eine gymnastische Uebung anzuschliegen, die viel Borie - Dr. Brede warnt vor einer allguftarten Betonung be wirtschaftlichen Borteile der Krankenarbeit. Man solle die Arbi als Behandlungsmoment, nicht aber als einen Mittelpunkt irgem welchen Wertes für die Anstalt betrachten. — Dr. Schultes Grabersee betrachtet die Arbeit ebenfalls als einen Teil der Ku sie sei deshalb unentgeltlich. So wenig irgend eine andere Kuth handlung verweigert werden dürfe, dürfe auch die Arbeit nicht ju riidgewiesen werben. Gine Berficherung ber Kranfen gegen ! fälle, die fich bei diefen unentgeltlichen Arbeiten ereignen, fei nat Unfict des Reichsversicherungsamtes nicht erforderlich, sofern nich mehr als 10 Arbeiter bei ber gleichen Arbeit beschäftigt feien. Dr. Ritter-Comundsthal ift bei ber Ginführung Der Arbeit au Schwierigkeiten gestoßen und hat dieserhalb bavon wieder abge Kranken keine Arbeiten ausjuhren und hat damit ichle fahrungen nicht gemacht. Trothem tonne er sich nur für entsprech ende Beichäftigung ber Kranken in Privatanftalten aussprechen. Bon mehrfacher anderer Geite wird gur Frage ber Berficherm ber Arbeitenden betont, daß fich diefe Berficherung empfehle m an verschiedenen Anstalten auch eingeführt sei. Mancherorts auch nur ein Teil ber Arbeitenden versichert. Lebhafte Stimmung ruft die Meugerung eines Redners hervor, ber betont, daß ma als Gegenleiftung der Arbeitenden einen Biertelliter Bier gebe

Rach furger weiterer Diskuffion murben die Berhandlungen bann um 51/4 Uhr vom Borfigenden auf Dienstag, pormittags 9 Uh

An der am Montag, nachmittag 3 Uhr, stattgehabten Mage rundfahrt burch bie Stadt beteiligten fich 25 Damen, geführt " 2 Ausschukmitgliebern des Fremdenvertehrsvereins. Es mar et tattliche Wagenreihe, welche vom Rathause durch die Kaiserstraf Waldhornstraße, am Großh. Schloß, Hoftheater, der Runsthalle an dem botanischen Garten vorbei von der Linfenheimer Girafe die Bismardftrage, am Scheffelbentmal und ber Kunftgewerbel vorbei, durch die Molites und Beethovenstraße jum Sandnlag !! von hier ging es durch die Sildapromenade, Sof- und Rieffin ftrage jum Raifer Wilhelm-Denfmal, burch bie Raiferftrage 30 Stephanie-Brunnen und Karlstor, durch die Kriegstraße am Gr Balais und der Nymphengruppe, dem Grashof- und Drais-De mal vorbei, jum Stadtgarten, wo nach beffen Befichtigung ein rei guter Kaffee eingenommen wurde. Bon hier ging die Rudfal wieder zum Rathaus, wo die Serren Aerzte inzwischen thre Sital beendigt hatten.

Die aus allen Teilen Deutschlands hierher gefommenen Dan waren von ber 11/2ftundigen Rundfahrt hochbefriedigt und ber wunderung und des Lobes voll über die vielen iconen Plage Garten, den nahen Wald (bie Lungen einer Stadt), die stattlich öffentlichen und privaten Gebäude, die geschmad- und stilvollen B en, die sauberen Stragen und den herrlichen Stadtgarten und ne sicherten, einen recht angenehmen Eindrud von Karlsruhe gewonn

Am gestrigen Abend fanden sich die Teilnehmer des Mer!

fongresses — beren Bahl inzwischen auf über 170 angewachsen ift mit ihren Damen im Stadtgarten gujammen, wofelbit ihnen Seiten ber Stadtverwaltung ein Gartenfest geboten murbe. Da auch noch zahlreiches sonstiges Publikum einfand, wies ber Sta garten bald einen recht guten Besuch auf. Man freute sich noch Tageslicht der herrlichen Flora und unser schöner Stadtgarten, ben wir gerade in dieser Jahreszeit besonders stolz sein dürfen. hielt allerseits ein geradezu glänzendes Zeugnis ausgestellt. als dann bei allmählich hereinbrechender Dunkelheit die Taul von bunten Lampions aufflammten und sich mit ihrem magi Lichte in ben Waffern bes Gees spiegelten, ba fonnte man manch Ausruf des Entzüdens hören und es waren gar viele, die im wieder rund um ben Gee promenierten und fich im Geniegen schönen Abends so recht von Bergen freuten. Dazu tam noch, daß Rapelle unferer Leibgrenadiere unter Meifter Boettges altbewah

LANDESBIBLIOTHEK

onnte man fich von dem ichonen Gartenfest trennen, trogdem die don heute vormittag 9 Uhr wieder beginnenden wissenschaftlichen Berhandlungen mit ihrer reichbesetzten Tagesordnung noch einmal außerordentliche Arbeitsfraft erfordern.

):( Rarisrufe, 6. Juni. Der Großherzog berlieh bem

rundfähe

ind genou

Liegetur

ilben und

tden. G

zelnen-bie

riffen und und ver

mit diefer

n bespruch

bungin

tung aus.

mohl nu

nmendung

unge übe

die bisher

mit einer

fonne, be

ın sich mit

Menimer

tlich selbst

htige, tieje

Atemgn

i felbstver

ttrolle bes

aber auch

thit Hoftat

schöne Re

däftigun

verade au

engefange

etracht 3

tematit i

rbeit aus.

Blutunger

in Diefe

en Stand

ichaftiaun

anten ver

hnen lieg

personlic

n für di

resse tre

ranten i

tandpuni

ichäftigun

er Frauer

er doch i

ie Arbei

el Borie

onung be die Arbei

nkt irgen

dultes:

der Kur

re Kutbe nicht zu

gegen Un

fern nicht

Arbeit au

der abge nstalt von legite

entsprech

rechen.

ersicherun

afehle uni

erorts le

Stimmun

daß man

r gebe.

lungen !

igs 9 Uh

n Wage

führt v

aiserstras

thalle un

Straße

verheicht

nlatz fuh

Rieffin

traße au

ım Groß

rais=Den

ein red Rüdfah

re Sihun

en Damel

der B

läge ut

Stattlichen

ollen Bi

und per

gewonnen

gen ist

hnen vo Da fil

er Stad

noch b

arten, a

ürfen, e

Taujen

magifa

thando

ie immo

h, daß di bewährte

er bunte

feien.

ungen

#### Tages=Rundschau. Deutiches Reich.

b] Stuttgart, 6. Juni. (Tel.) Das Befinden des Königs von Wirttemberg läßt feit einigen Tagen zu wünschen übrig, so daß er bie Repräsentationspflichten nicht erfüllen fann. Sowohl vorgestern wie gestern tonnte er die Festlichteiten, ju benen er fein Ericeinen bestimmt zugesagt hatte, nicht besuchen und mußte im letzten Augenblid absagen. Der Rönig foll, wie es beißt, an einem Darmleiden ertrantt fein. Bulletins werden nicht ausgegeben.

# Berlin, 4. Juni. Wie feiner Bei gemelbet, veranftaltat rei Bentralverband der flädtischen Saus- und Grundbefiger-Bereine Deutschlando" im Jahre 1912 gelegentlich bes 25jährigen 344: laums Des Bundes ber Berliner Grundo-ficervereine eine große Austiellung pen Bedarfsartiteln für den fit diiden Sausbefit, in den Ausitellungs fallen am Soclogischen Corten. Die Borarbeiten für Diese Ausstel ung fint bereits in rollem Gange. Es wird gang besonders barau aufmerksam gemacht, daß alle Anklagen, Mitteilungen, Weldunger und dergleichen, welche sich auf diese Ausstellung beziehen, nur an die Musstellungshalle Berlin, Sarbenbergstraße" zu abressieren sind, wobereits ein besonderes Bureau eingerichtet ist, das sich lediglich mit den Angelegenheiten der Ausstellung des "Zentralverbandes" der städ-tischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands" zu befassen hat,

= Flensburg, 6. Juni. (Tel.) Der Redatteur Thomjen vom Apenrader heimdal" wurde von der hiefigen Straftammer wegen Beleidigung des Landtagsabgeordneten Dr. Schifferer zu 500 Mart Geldstrase verurteilt. Die Beseidigung wurde in der Erwiderung des Blattes auf eine von Schifferer im Abgeordnetenhause gehaltene Rede erblidt, in der ihm Unguverlässigkeit und Leichtfertigkeit jum Bor-

wurf gemacht wird.

#### Defterreich=Ungarn.

G. Wien, 6. Juni. (Privat.) Ein neuer Schlag gegen bas Deutschtum ist heute zu melben. Die Regierung hat auf Beschwerden der flovenischen Abgeordneten hin für eine Anzahl Gerichtsbezirke in Untersteiermart und Karnten die Zulaffung der flovenischen Sprace als Parteisprace angeordnet. Nach allen bisherigen gleich artigen Borgangen in Desterreich ift mit Bestimmtheit anzunehmen, daß diese Konzession an das Glovenentum der Borläufer zur Doppel-

prachigfeit ber beutichen Rronlander Steiermart und Rarnten ift. bd. Wien, 6. Juni. Geftern versuchte in ber Infanterie-Land: wehrkaserne im Baumgarten der Landwehr-Infanterist Audelta seimen Zugführer durch vier Schuffe aus seinem Dienstgewehr zu erschiehen, weil der Zugführer ihn wegen Insubordination eine strenge Strafe in Aussicht gestellt hatte. Alle vier Schüsse gingen sehl. Nach heitigem Kampse gelang es, den Täter zu sesseln und in das Garnifon-Gefängnis einzuliefern.

Rugland.

= Rishuftagilsty (Gouvernement Perm), 6. Juni. (Tel.) Ein bie Kupferwerke in Alagajewst bestimmter Geldtransport wurde unterwegs von Räubern überfallen. Diefe raubten 130 000, nach einer anderen Melbung 180 000 Rubel. Bon ben begleitenden Angestellten murbe einer, außerdem ein Borübergehender getotet.

#### Almtliche Aachrichten.

Seine Königliche Hohett der Großherzog haben Sich unter dem 14. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommandanten der steimilligen Feuerwehr Mektirch, Jimmermeister und Gemeinderat heinrich Angedrandt, das Rittertreuz zweiter Klasse Höchstihres

Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2 Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Ortenberg: Wagnermeister Karl Berg, Landwirt Lorenz Serp, Landwirt Nitolaus Saufer, Schmiedmeister Leonhard Rod und Landwirt Michael Münchenbach bas Chrenzeichen für 40 jährige Dienfte bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Grofherzog haben unterm 27. Mai d. J. gnädigst geruht, der Wahl des Geheimen Hofrats Prosessor Dr. Städel zum Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe für das Stusbienjahr 1910/11 die Allerhöchste Bestätigung zu erteilen.

Geine Königliche Sobeit ber Großherzog haben unterm 27. Mai 3. gnädigst geruht, dem Privatdozenten der medizinischen Fakultät er Universität Freiburg Dr. Emil Kufter ben Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Grobberzog haben unterm 27. Mai 3. gnädigst geruht, bem Stationskontrolleur Karl Gichhorn in nsbach unter Berleihung der Amtsbezeichnung Revisor die etatäßige Amtsstelle eines Bureaubeamten der Staatseisenbahnverwals tung zu übertragen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Haus les und der auswärtigen Angelegenheiten vom 31. Mai l. J. wurde Kevisor Karl Sichhorn der Generaldirektion der Staatseisenbahnen

Mit Entschließung des Großth. Ministeriums der Justid, des Kul-ins und Unterrichts vom 9. Mai d. J. wurde Reallehrer Alexander buttner an der Oberrealschule in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft in die Realschule daselbst versett.

### Badische Chronik.

\* Antergrombach (Amt Bruchfal), 6. Juni. Rachbem bor 14 Tagen bereits 2 Bohnhäuser abgebraunt find, wurden am Samstag und am gestrigen Sonntag die Bewohner burch Fenerlärm erschredt. Das Feuer am Samstag wurde noch im Entftehen unterbrudt, tern brannte ein Saus nieber. Man vermutet Brand: tiftung; es wurde auch bereits ein hiefiger Ginwohner verhaftet.

m. Mannheim, 7. Juni. Einen Mord versuchte gestern mittag auf der Strafe der 57 Jahre alte Wirt Serbel aus Raertal auf seine Braut, die 29jährige Kellnerin Elisabeth Rodus on Duisburg, auszuführen. Der Attentäter fiel die Rodus auf ener Strafe an und brachte ihr mehrere Stiche am Sals und lefe Schnittmunden an den Sanden bei. Ginem gur Silfe eilenen Schutzmann ging der Mefferheld ebenfalls mit gezücktem Reffer entgegen, sodaß fich ber Schutymann gezwungen fah, ben Sabel gu gieben, um den Attentäter abzuwehren. — Aus Ludigshafen wird berichtet: Der Arbeiter Jafob Reubauer geriet estern abend mit dem Borarbeiter Johann Blagge in Streit. SW. Konstanz, 6. Juni. Zu der gestrigen Meldung von Kährend desselben zog Neubauer das Messer und brachte seinem dem schweren Unglücksfall der drei Commassiasten beim Baden begner einen gefährlichen Stich in den Ruden bei. Der Täter ist zu berichtigen, daß der eine der Berunglückten nicht Rütti,

Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg begleitet.

Generalsetretar des deutschen Bentralsomitees zur Befämpfung der ift seinigen Tagen ber hier wohnhaft gewesene Architekt Reiß. Derfelbe hat hier eine gange Reihe von Banten errichtet. 3m flottenverein fpielte er eine hervorragende Rolle. Ueber die Gründe,

> unter Teilnahme des Großherzogs stattfindet, ift folgendes Festprogramm aufgestellt worden: Zusammentunft der Festgäste am Bahnhof Weisenbach vormittags 10 Uhr zum Empfang des Großherzogs; Begrüßungsansprache durch den Borfigenden des Geländeerwerbsausichusses; Borftellung der Ausschufmitglieder, der Beamten der Bahnbauverwaltung und des Bertreters der Baufirma; Begrüßung durch Gemeinderat, Militärverein und Schuljugend von Beisenbach; Ginnahme einer Erfrischung in der Güterhalle der Station Beisenbach; gegen 12 Uhr Festfahrt mit Sonderzug nach Forbach mit Begrüßung ber Gemeinderäte, Militärvereine und Schuljugend auf den Stationen Mu, Langenbrand-Bermersbach und Forbach-Gausbach, nebit einem Salt gur Besichtigung des Talüberganges unterhalb Langenbrand; Abreise des Großherzogs vom Bahnhof Forbach gegen 2 Uhr. Einzug der Festgäste nach Forbach und Festmahl im "Friedrichs= hof"; Abreise mit Sonderzug um 7 Uhr.

> Billingen, 5. Juni. Die Unterschlagungen des bisherigen Ortstrantentaffenrechners nehmen laut "Rit. Abendatg." immer größere Dimenfionen an. Bereits find über 50 Gingelfalle ber verichiedensten Betrügereien befannt. Bielfach hat ber Rechner jahrelang von größeren Firmen höhere Beitrage eingezogen als dieselben ichuldig gemesen und er selbst in seinen Buchern einge= tragen. Die Summe ber Unterschlagungen burfte 6000 M über=

steigen.

g. Sufingen (A. Donaueschingen), 7. Juni. Geftern abend ereignete fich hier ein ichredlicher Ungliidsfall. Der im 67. Le= bensjahr stehende Landwirt Karl Thoma, Witwer, mar mit Dachumschlagen beschäftigt. Als Thoma Ziegel auf die oberfte Bühne trug, glitt er aus und fiel so unglücklich auf die untere Bühne, daß er einen Schadelbruch erlitt und furz darauf ftarb.

Der Verunglüdte hinterläßt 3 Kinder.

)=( Fom Sowarzwald, 6. Juni. Auf icon verlaufene Fefttage kann Troffingen und mit ihm ber Schwarzwalbgan-Berband badifder und württembergifder Mufitvereine, gurudbliden. In ber Baterftadt ber harmonifa-Fabrifation, bem hubiden Troffingen, fand das 6. Mufikfest des Berbandes statt, welches über 30 Musik-vereine und Kapellen dorthin führte. Es bestand aus einem Fest-bankett (Samstag abend), großer Probe und daran auschließend Breisspiel (Sonntag vormittag) an dem fich insgesamt 21 Bereine beteiligten, barunter aus Baben bie Mufifvereine aus Bab Dürrheim, Braunlingen, Dauchingen, Rugbach bei St. Georgen, Reichenbach bei Lahr, Musikverein "Harmonie" und "Stadtmusikverein" St. Georgen und Schönwald. Die Leistungen waren durchaus sehr gute, oft weit über gewöhnliches hinausgehend. Dem animiert verlaufenen Festeffen, an dem etwa 50 Gerren teilnahmen und bei dem Herr Chrenpräsident Schultheiß Koch-Trossingen den Begrüßungstoast sprach, folgte um 3 Uhr der Fest-zug. Das Präsidum, au der Spize der um den Berband hochverdiente Gaupräsident Fabrikant Manthe-Billingen, nahm in 15, fehr hubich gezierten Rutichen Blat, bann folgten insgesamt 30 Mnfittapellen, Die fich auf bem einstündigen Bug burch bie festlich geschmudten Stragen gegenseitig ablösten. Auf dem Fest plat entwickelte sich nach Ankunft des Zuges ungemein rühriges Leben und Treiben, während in der Fest halle das große Konzert, in dessen erstem Teil in 4 Gesantschören 550 Mussiker, warschen, vor sich ging. Auch die anderen Riecen haben treissischen ber Großherzog die Meldung des Obersten von Oerhen, y die anderen Psiecen haben trefflich bon über 30 Chrengaben, sowie abends ber Festball ben mohlgelungenen Schluß bes hauptfesttages. Un ben Großherdog ben Staatsminifter Dr. Freiherrn von Dufch gur Bortragserftattung. bon Baben und an ben Konig bon Bürttemberg wurden unter jubelnder Buftimmnug Gulbigung Stelegramme abgefandt. \* Titijee, 5. Juni. Geftern murde die Leiche eines ca. 50jäh=

rigen Mannes, die icon 5-6 Tage im Maffer gelegen fein burfte, aus bem Gee gelandet. Untersuchung ift eingeseitet, boch Magau an 11.47 Uhr refp. 6.32 Uhr abends; Magau ab 12.35 Uhr

Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, sestgestellt werden.
h. Badisch-Rheinselden, 6. Juni. Der bei dem Sinnerschen Bierdepot hier beschäftigte 28 Jahre alte Taglöhner Andreas Shäser brachte sich gestern vormittag mit eineu Metgermesser einen Stich unterhalb ber Bruft bei. Er begab fich fodann in das Depot, wo er bewußtlos zusammenbrach. Schäfer starb auf dem Transporte nach dem Krankenhaus in Basel. Der Berstorbene hinterläßt eine Frau mit 4 kleinen Kindern. Das Motiv gu der unglüdseligen Tat soll in Zwistigkeiten zwischen bem Berfrorbenen und feinen Eltern gu fuchen fein.

h. Babifch-Rheinfelden, 6. Juni. In der geftrigen Racht murben am Staumehr des hiefigen Rraftmertes 2 Leichen geländet. Während es fich bei ber einen um einen etwa 30 Jahre alten, anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Mann hanbelt, ist die andere Leiche ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts. Bei der Kindesleiche fehlen Kopf und Arme, sodaß die Annahme, es handle fich im vorliegenden Falle um ein

Berbrechen, gerechtfertigt ericheint.

= Ronftang, 7. Juni. Ueber ben Stand ber Sparfaffe machte Oberburgermeifter Beber laut "R. R." in der Burgerausichukfigung folgende Mitteilungen: Es fei bekannt, daß der Raffier der städtischen Spartaffe, Subert, jum Nachteile der Stadt zwei Beruntreuungen im Gesamtbetrage von 1600 M begangen habe; Subert habe bem Staatsanwalte sein Bergeben eingestanden; bieselben seien in einer geradezu raffinierten Weise ausgeübt worden. Sehr erfreulich sei es gewesen, daß man die Unterschlagungen rechtzeitig entbedt habe. Die Er= zwar im Gesamtbetrage von 1254 M, sodaß die Gesamtsumme ber burch Subert veruntreuten Gelber 2854 M betrage. Es durfte angenommen werden, daß ein weiterer Betrag von Subert nicht veruntreut worden ift. Die Stadt fei burch die ge= tellte Kaution von 4000 M gededt. Das Bertrauen in die Raffe habe nicht notgelitten; erhebliche Rüderhebungen seien nicht gemacht worden; dur Beunruhigung liege fein Grund vor.

fel im Winterhafen der 5 Jahre alte Sohn des Kapitäns fenen war, konnte von einem aus Ungarn stammenden Herrn schmidt von Bord in den Rhein. Der Bater sprang dem Jungereitet werden, vermochte aber keine genauen Angaben über schwick wurde eingehend besichtigt; ebenso die sogenannte Prakture.

das Unglück zu machen. Heute früh 6 Uhr konnten die Leichen und Fenstern die von Mhand besunden.

glammehen erloschen und der lette Ion ber Musik verklungen war, Um Samstag fiel ferner der 8 Jahre alte Bolksschüler heinrich geborgen werden. Die eine Leiche weift Kragwunden auf, was Sonig in den Rhein. Der Junge tampfte mit dem Tode, da Darauf hindeutet, daß fich die beiden anderen an diesen festflamsprang der ledige Matroje Beinrich Belter von Mannheim in merten und auch ihn in die Tiefe zogen. Es find auswärtige den Rhein und rettete den Jungen unter höchster Lebensgefahr. Böglinge des Konradihauses. - Am Conntag abend murbe in der Nähe des Waldhaus Jafob die Leiche eines 6—8 Monate alten Kindes angeschwemmt. Name und herkunft ist noch nicht

Bom Landtag.

X Karlsruhe, 7. Juni. Die Budgettommission der 3mets ten Kammer feste gestern ihre Beratungen über das Eifen. bahnbaubudget fort. Bezüglich der projeftierten Bahnen Difenburg-Rort, Stodach-Dwingen-Fridingen und Unteruhldingen-Meersburg sprach die Kommission den Bunich aus, daß im nächsten Budget Mittel für diese Bahnprojette gur Anforderung fommen. Genehmigt wurden 1 200 000 M für die Strede Redargemund-Redarels. Für Die Befeitigung ber ichienenebenen Uebergange beim Rieberbühler Tor in Raftatt find 50 000 M angefordert. Die Regierung beabsichtigt an dies fer Stelle eine Ueberführung zu bauen, mahrend die Stadt Raftatt eine Unterführung wünscht. Die bisher gepflogenen Unterhandlungen mit der Stadt Raftatt haben tein Refultat gezeitigt, da die Regierung auf der Durchführung ihres Projektes bestehen blieb. Die Kommission beschloß den Strich dieser Position mit bem Ersuchen, einer Unterführung näher ju tres ten. Die Anforderung von 216 000 M für die Stationserweites rung in Mosbach wurde genehmigt; desgleichen eine Forderung von 30 000 M für eine Ueberführung in Gicholzheim und 1 000 000 M für den Bahnhofumban in Durlad.

Es wurde sodann das Bahnbauprojett Titisee-St. Blaften beraten. Der Berichterstatter ichlug vor, die Linie über Geebrud zu bauen und die Regierung zu ersuchen, noch eine Forberung von 1 000 000 M für diese Bahn in das Budget eingustellen. Die hierzu vorliegenden Betittonen murben ber Regierung als Material zur Kenntnisnahme überwiesen. Einer Betition auf Erstellung einer Bahnlinie von Bell i. 28. nach St. Blaften ftand bie Regierung ablehnend gegenüber. Die Rommission beschloß, diese Petition der Regierung zur Kennt= nisnahme zu überweisen. Sodann murbe die Beratung über

bie Gifenbahner-Betition fortgefest.

+ Karlsruhe, 7. Juni. Wie verlautet, find die Soffnuns gen auf bas Buftanbetommen bes Maffergefeges fehr geringe. Es haben fich zwischen ber Regierung und ber Auffassung ber Kommission ber Erften Rammer, welcher bas neue Baffergefet gur Borberatung überwiesen murbe, Meinungsverichiebenheiten in Bezug auf eine Reihe wichtiger Fragen ergeben. Ob eine Berständigung erzielt werden fann, erscheint nach uns gewors benen Mitteilungen zweifelhaft.

::= Rarlsruhe, 7. Juni. Die Murgtalfperre geht, wie aus parlamentarischen Kreisen der "Bolksst." geschrieben wird, ihrer Bermirklichung entgegen. Das lette Urteil über das Projekt wird noch zur Kenntnis des gegenwärtigen Landtags gelangen. Die badische Regierung ließ zur endgültigen Beurteilung des Rehbodichen Projettes und seiner Würdigung in der Generals direftion auch noch ein Obergutachten ausarbeiten. Diefes hoch= intereffante Werk modernfter Technik, bas von zwei beutschen und einem schweizer Ingenieur gefertigt ift, liegt nun vor, sodaß ber Landtag bamit vertraut gemacht werben fann. Bielleicht begibt sich die zweite Kammer noch ins Murgtal zu einem

Augenschein.

### Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 7. Juni

Rommandeurs des 2. Oberelfässischen Infanterie-Regiments Rr. 171. gefallen und bilbete bie Breisverteilung und die Berteilung bisher beim Stabe bes 3. Unterelfaffifchen Infanterie-Regiments Rr. 138, entgegen. Der Großbergog empfing am Montag pormittag Nachmittags hörte Seine Königliche Sobett die Bortrage der Geheimerate Dr. Nicolai und Dr. Freiherr von Babo.

= Die Badezüge verfehren von heute, Dienstag, ab und zwar Karlsruhe Hauptbahuhof ab 11.25 Uhr und 6.09 Uhr abends,

konnte noch nichts näheres über die Herkunft des Toten, ob ein und 7.22 Uhr abends, Karlsruhe au 12,56 Uhr resp. 7.45 Uhr abends b. Die hiefige Vereinigung der Aeserves und Landwehrh. Badisch-Rheinfelden, 6. Juni. Der bei dem Sinnerschen offiziere (E. B.) unternahm am Sonntag den 5. Juni ihren biesjährigen Commerausflug nach Bruchfal und Mauls broun. Bu Bruchfal wurde bas herrliche Schlog unter bentbar befter Führung burch herrn Dberbauinfpeftor Dr. Sirfc befichtigt, ben Mann, ber fich bie wiffenschaftliche Durchforschung bes Schloffes und bie Erhaltung und Wiebererwedung seiner Schönheit als Lebensaufgabe geftellt hat. Befonderes Intereffe bot ber Rachmeis, daß in Architeftur und Ausschmudung alle Stilarten vom Barod bis gum Biebermeierstil fich nachweisen laffen. Auch Rlofter Maulbronn murbe unter fachfundigfter Führung burch zwei ber Bereinig= ung angehörende herrn Architetten außerlich und innerlich grundlich befichtigt. Den Abichluß bilbete ein vortreffliches Abenbeffen in ber Klofterbrauerei, bas, gewürzt burch ben ortsublichen Gilfinger und eine Reihe ernfter und heiterer Trinffprude einen fehr angeregten Berlauf nahm. Den Sohepunkt bezeichnete bas Ericheinen bes Dr. Fauft, ber in warm empfundenen, ichwunghaften Berfen gunächft, bie gegenwärtigen Bertreter bes Behrftanbes mit benen feiner Beit verglich, bann aber bem Schmabenlande ben Dant barbrachte filt alles, was es von Schiller bis Zeppelin für die geiftige und fulturelle Entwidlung Dentichlands geleiftet hat. - Die Rudfahrt mußte wieder über Bruchfal ausgeführt werben, ba ber lette Bug von Breften nach Rarlsruhe ben mit Berfpatung einfommenben Stutt-

garter Zug nicht abgewartet hatte, B Die Gangerfahrt bes Rarlsruher Lieberfranges ging am letten Sonntag bei heiterstem Sonnenschein von ftatten. In. ftattlicher Bahl erfolgte morgens 7% Uhr die Abreife, bem württembergifchen Schwarzwald zu. Bald war Pforzheim und schließlich das erste Reiseziel, das reizende Städtchen Liebenzell, erreicht. Beim Wirt, hebungen hatten ergeben, daß zu diesen Beruntrenungen noch ber den Schild "Jum unteren Bad" führt, fiel ber gange Schwarm aus früherer Zeit einige Raffendefizite fich herausstellten und ein, Agung und erfrischenden Frühtrunt heischend. Denn befanntlich ist das erste bei fahrenden Sangern, zeitig für des Magens Be-friedigung zu sorgen, auf daß nicht in des Tages Berlauf seine (namlich bes Magens) unmufitalifden Knurrtone, Unmut forbernd, Die Wanderluft ftoren möchten. Rachdem unter Leitung bes Chormeifters herr Prof. Scheidt zwei Chore gum Bortrag gebracht wurden, verabschiedete man fich mit bem Sangerspruch und fort gings unter Borantritt ber Berren Weber, Reller und Otto Ebbede durch ben Kurgarten und dann "ben fteilen Berg binan" - Siefen durch den Kurgarten und Wigen wurden die manchmal gar nicht geringen Steigungen genommen. Der Weg ging burchs bertie Durde nach der Tat dingfest gemacht. — Am Samstag abend sondern Rudin heißt. Gin vierter Schüler, der bei den Ertrun- In Sirjau wurde das alte, malerisch gelegene ehemalige Benedittingen mafferreiche Kohlbachtal über die Ernstmühleplatte und Bruberbiele

BLB LANDESBIBLIOTHEK

gene Mine hervorragt. Rad einem furgen Fruhichoppen im "Röhle" gings auf einem stattlichen Sobenwege, ber herrliche Ausblide auf die reizende Gegend bot, nach Calm. Im Waldhorn murde diniert. Ruche und Keller war gleichfalls gut. Berschiedene Toafte wurzten das treffliche Mahl. Der 2. Borsitzende, Herr Devin, trank auf das Blühen und Wachsen des Sängerchores; Herr Wilh. Ned weihte Herrn Devin sein Glas und Herr Big scierte den wackeren Chormeifter, herrn Prof. Scheidt, unter beffen Leitung gahlreiche Lieber jum Bortrag gelangten. Das Liederfranzquartett (herren Red, Appenzeller, Muller und Grimmer) gab wie gewöhnlich berichiedene beitere Biecen jum beften und einige Golovortrage boten reichfte Abwechslung. Abends 7 Uhr brachte bas Dampfrog Die Ausflügler gegen, bei den Zimmerleuten 106 dafür und 103 gegen Die Ginigungs burch die reizende Gebirgslandichaft gunächst wieder nach Pforzheim, allwo bei edlem Gerftenfafte in frohlichfter Laune man fich unterhielt bis der Abendzug alle wieder in das Weichbild der heimat-Ausflug, an den man sich jederzeit gerne erinnern wird.

§ Geinen Berlegungen erlegen ift ber Studierende Blum, ber fic am 31. v. Mis. in felbitmorderifcher Abficht einen Schuf in

den Unterleib beigebracht hatte.

3 m Koloffeum-Garten ist heute Dienstag abend 8 Uhr, großes Militärkonzert, gegeben von der Kapelle des 3. badischen Feld-Artiflerieregts. Rr. 50 unter Leitung des Königl. Musikmeister Berr Schotte.

gestern in Den verhaftet worden. Der Arbeiter Krull, der, wie

Ind Allenstein, 6. Juni. (Tel.) 3m Prozeg gegen Frau non Schoenebed-Beber murbe, wie die "Allenftein. 3tg." melbet, die Angeflagte unter Ausschluß der Deffentlichfeit vernom: men. Sie erklärte, daß sie nicht schuldig fei. Als gegen 21/4 Uhr nachmittags ein heftiges Gewitter auftrat, brach bie Angeflagte in Tranen aus und erflarte, nicht weiter verhandeln gu tonnen. Infolgedeffen wurde die Situng auf morgen vormitag vertagt.

hd Münden, 6. Juni. (Tel.) In einem hiefigen Reftaucant ericog sich gestern abend mitten unter den Gaften der 21jährige Student Seinemann. In einem anderen Gasthofe beging ein 60jähriger Unbefannter Gelbitmord durch Erschiegen.

hd Graz, 6. Juni. (Tel.) Gin grauenerregendes Ber-brechen wurde gestern in Fürstenwalde bei Graz verübt. Dort ichligte ein bjähriger Anabe einem 2jährigen Mädchen den Band auf. Das Mädden mar fofort tot. Der Knabe, bei bem eingeliefert.

#### Unglüdsfälle.

= Stuttgart, 6. Juni. Beute mittag brach in den für Magazin bienenden Rellerraumen der Gewerbehalle, in der das ethnographische Mujeum und gegenmärtig die deutsche Flaschner- und Inftallateurausstellung sich befinden, Feuer aus, das nach mehrstündiger Arbeit geslöscht werden konnte. Insolge der starken Rauchentwickelung wurden drei Feuerwehrleute bewußtlos; einer von ihnen mußte ins Spital ges bracht werden

= Strafburg, 6. Juni. Der 11 Jahre alte Schüler Lendorf aus Bischheim und der 16 Jahre alte Lehrling des Friseurs Gad badeten gestern nachmittag nach 5 Uhr im Rhein-Marne-Kanal in Bischbeim. Der eine der Anaben, der nicht ichwimmen tonnte, fant ploglich unter; ber andere scheint ihn haben retten zu wollen und dabei selber er trunken gu fein. Wie es heißt, foll der Friseurlehrling den Lendorf auf dem Ruden tragend über den Kanal haben schwimmen wollen, wobei Beide untergegangen feien.

= München, 6. Juni. (Tel.) Im Trambahnbepot an ber Mymphenburger Strafe gerieten beute nacht 2 Bagenremijen in Lofdarbeit murbe die Feuerwehr burch eine große Menichenmenge gehindert. Als die Polizei einschritt fam es gu Tätlichfeiten. rere Feuerwehrleute murden zu Der Blag tonnte fodann geräumt und abgesperrt merben.

### Bom Better.

= Königsberg, 6. Juni. (Tel.) Nachrichten aus der Proving besagen, daß das am Freitag und Samstag niedergegangene Unwetter großen Schaden angerichtet hat. 3mei Sirten und eine Arbeiterfrau murden vom Blig erichlagen, mehrere erften Rennwagen, erfter Rr 2: Flinich-Frankfurt a. M. (Beng), Berfonen murden ichmer verlett. Auch Bieh murde auf den zweiter Rr. 3: Forichheimer-Rurnberg (Beng). Feldern durch Blitsichlag getötet und eine Reihe von Säusern und Scheunen in Brand gefett.

= Stolp (Sinterpommern), 6. Juni. (Tel.) Bei ben ichweren Gewittern mit Sagelichlag, die am Samstag und Sonntag in Sinterpommern niedergingen, wurde in Buhow um 5 Uhr 5 Min. ein. Sinter bem Magen ber Oberleitung paffierten ein Arbeiter, in Klein-Ganjen wurden zwei Arbeiter vom als erste Kontrolle die Bagen Rr. 72 Leuschner-Charlottenburg, Rr. Bligichlag getotet, einer wurde betäubt. Der Sagel richtete auf ben Felbern große Berheerungen an.

= Leer (Oftfriesland), 6. Juni. (Tel.) Ein überaus schweres Gewitter begleitet mit wolfenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag vernichtete in beträchtlichen Teilen der Kreise Leer und Bener und in den angrenzenden oldenburgischen Gebietsteilen die Roggenernte. Der Schaden an den Gartenfrüchten und Obstbäumen lätt fich noch nicht entfernt abichaten. Auf den Felbern wurden viele Safen, Suhner und Singvögel von den Gistuden erichlagen. Es fielen Gisftude bis ju einem Gewicht von einem Bjund. In einer Orticaft ift tein Saus verichont geblieben. Ginige Saufer find völlig bemoliert. Dem Ranal entlang find alle Saufer abgebedt. Der Schaben wird auf etwa 200 000 M geschätt. In Wener ist fein Saus verschont geblieben. Alle Fenstericheiben murben zertrummert; an ben Gewächshäufern ber Gartnerei Seffe allein 2000 Stud. Alle Gartenfrüchte find vernichtet. Auf ber Beide mar das Unwetter noch viel schlimmer. Die Roggenfelder seben wie abgemäht aus.

= Uslar, 6. Juni. (Tel.) Bei dem Gewitter, das heute nachmittag in Carbegien niederging, wurden von 4 Personen, Die fich unter einen Baum geflüchtet hatten, eine Botenfrau vom Blige erichlagen, ein Madden und eine Frau vollftanbig ge-

#### Von der Luftschiffahrt.

cb. Friedrichshafen, 6. Juni. Sente fanb, Gewitterbilbung wegen, tein Aufftieg ftatt. Mit ben Leiftungen bes Luftfchiffes, mit feinen Menberungen und Renerungen ift man gufrieben. Bu ben Auffliegen am Samstag ber Mitglieber ber beutschen Buftidiffahrts-Aft .- Bef., welche famtlich von ber Fahrt hochbefriedigt find, bante man in ber Mitte bes Lauffteges eine luftige Loge ein (einfache feitliche Deffnung bes Lauffteges), welche gur Fahrt nach Wien aber wieder beseitigt wirb.

— Friedrichshafen, 7. Juni. (Tel.) Das Luftschiff "L. 3. 6"

= Lifieug, 6. Juni. (Tel.) Der deutsche Ballon Begnig, ber gestern nachmittag in Effen aufgestiegen war, ist heute nachmittag fieben Risometer von Lificug entfernt gelandet. In dem Ballon befanden sich zwei bentiche Referveoffiziere und ein Regierungsbaumeister. Gie werden bis zur Erledigung der gesetlichen Formalitäten zurückehalten.

#### Mus dem gewerblichen Leben.

# Berlin, 6. Juni. Die Bauarbeiter haben heute in Berlin au ihrem Berbandstag die Ginigungsvorschläge ber brei Schieberichtet als ein wesentliches Entgegentommen gegenüber ben Forberungen ber 101 dafür und einer dagegen, bei ben Mantern 247 bafür und 7 bas vorschläge. Als das Rejultat verfündet wurde, wurde es mit Beifall aufgenommen.

M. Leipzig, 7. Juni. (Privattel.) Die Sauptversammlung belichen Refibeng brachte. Kurg, es war wieder einmal ein herrlicher Arbeitgeber-Bundes im Baugewerbe, welcher 1045 Personen anwohnten, hat einstimmig die Berliner Ginigungsbeichluffe angenommen. Die Aussperrung bleibt fo lange be ftehen bis alle Bertrage jur Befriedigung abgeichloffen find.

#### Sport-Nachrichten.

# garfsruse, 6. Juni. In einer bor furzem ftattgefunbenen tonstituierenben Bersammlung hat sich in hiesiger Stadt ein neuer Sportflub unter bem Ramen "Erster Rarlsruher Rollichuh-Dermischtes.

Alub" gegründet, welcher im Stating Rint (Schillerstraße) seine regelmäßigen Uebungsstunden abhält. Dieser 1. K. R.-K. verfügt bereits über eine stattliche Anzahl ausübender Mitglieder und wird Durchschmittenem Salfe aufgefundenen Rellnerin Rheinfrant ift heute (fiehe Inferat im gestrigen Abendblatt) feine erfte offizielle Uebungsftunde unter der Leitung bes hier beftens eingeführten bereits berichtet, am Samstag feine Geliebte durch Revolver- Runftlaufers Erich Werne abhalten. Wie aus bem Inferat erfichtichuffe totete und bis heute ohne Erfolg polizeilich gesucht murbe, lich unterweift herr Berné bie Klubmitglieder im Balgertang, fellte fich, wie mir horen, freiwillig der Bolizei. Quadrille und Hoden-Spiel. Es fei an diefer Stelle barauf hingewiesen, daß biefe Alubabende auch für das weitere Bublifum gugänglich und Freurde biefes Sportes als Gafte jederzeit willtommer ind. Rabere Ausfünfte über Beitrittsbedingungen find beim Borftand ober an ber Raffe bes Stating Rints gu erhalten.

#### Pring Beinrich-Fahrt 1910.

+ Rurnberg, 7. Juni. Mit dem Ueberschreiten ber bagerifchen Grenze find die Bring-Seinrich-Fahrer auf sudeutichen Boden über. getreten, auf bem die Sauptfonfurreng nun noch ausgefochten mirb. Um Sonntag war Ruhetag in Nürnberg und gestern früh um 7 Uhr war ber Start für

#### die 4. Ctappe Rurnberg: Stragburg,

die nicht weniger als 355 Kilometer lang war.

Gefälle und Steigungen wechselten zuerst in bem Ausläufer bes frantischen Jura, der vom Tale der Elzach unterbrochen wird und etwa bei Ansbach endet, das durchsahren wurde. Auf ging es zur Franken man eine geleerte Schnapsflaiche fand, murbe in das Gericht hohe und nach furger Beit murbe die murtembergifche Grenze por Crailsheim überschritten. Bur Linken folgte dann der Stappenstraße bie schwäbische Alb, deren historische Puntte Hobenstaufen und Rechberg bei Som. Omund ein reizendes Bild ergaben. Borbei gings am Kloster Lorch. Es wurden Schorndorf und Waiblingen und die würt: tembergische Residenz Stuttgart erreicht.

#### In Stuttgart

tam um halb 11 Uhr der erfte an ber Fahrt befeiligte Wagen an Es folgten noch weitere außer Konfurrenz mitfahrende Wagen, auch Gepädwagen tamen durch.

Run galts, die Sohen des Schwarzwaldes zu ersteigen, ein hubsches Stud Arbeit für die Motoren. Rach der Durchfahrt durch Stuttgart wurde die Höhe zur Filder erklommen, Baihingen und Böblingen durchfahren und nach etwa 60 Kilometer Fahrt fenkte fich eine icharfe Steige nach bem Bergftabtften Sorb binab. Sier begann der Schwarzwald, beffen erfte Sobe in Freudenftadt und bann auf dem Aniebis bie zweite ertlettert merden mußte.

#### Durd's Badnerland.

Sinter ber Alexanderschange standen bie rot-gelben Grenapfähle, Brand. Die Remisen und 9 Anhangewagen sind zerstört. Bei ber bie bas Badener Land anzeigten. Nur auf einer Länge von ca. worden. Er ist ein berüchtigter Berbrecher und Bedränger der Chris Löscharbeit wurde bie Feuerwehr durch eine große Menschenmenge 50 Kilometern wurde es quer durchschien. Berührt wurden bie ften. Er durfte in Dialowa gehangt werden. Gerüchte wollen wissen. Schwarzwalbbader Griesbach und Beterstal und auf ber herrlichen bag Taufende von Albanefen im Gebirge den Berteibigungstampf Southo Side Boben geworfen und mit Stoden geschlagen. Die Schukleute jogen Oberfirch, Rubbach, Appenweier, Willftabt, Rort und Rehl, bas in blant und die Feuerwehr richtete einen Schlauch gegen die Menge. früheren Jahren in den Autlerfreisen feinen besonders guten Ruf genog und Baben berühmt gemacht hat.

= Appenweier, 6. Juni. 21/2 Stunden später als erwartet, traf ber erste Wagen ber Pring Seinrichsahrt hier ein. DerWagen ber Oberleitung traf um 4 Uhr 10 Min., ber Wagen mit Pring Seinrich von Preugen um 4 Uhr 12 Min. ein. Der zweite Wagen ber Oberleitung traf um 4.18 Uhr hier ein. Dicht hinter ihm folgten die beiden

### Um Biel in Strafburg

wartete ein jahlreiches Bublifum feit Stunden auf die Ankunft ber Wagen. Der erfte Wagen der Bring Beinrich-Fahrt vom Bringen Seinrich felbit gesteuert, traf bier am Biel ber Rleinen Rheinbrude 2 Flinich-Frankfurt, Rr. 3 Forchheimer-Rürnberg, Rr. 5 Rinaud-Mannheim, Rr. 9 Frankl-Wien. Ohne Aufenthalt fuhren die Wagen gur Garage, wo sie bis heute fruh eine Stunde por ber Abfahrt unter Berichlug bleiben. Bei ber Jahrt durch die vielfach beflaggten Stragen wurden die Fahrtteilnehmer durch Burufe, Tücherschwenten und Blumenwerfen lebhaft begrüßt. Dem Prinzen Seinrich wurden, wo er gerade erfannt murbe, Ovationen bargebracht. Bring Seinrich mar im Statthalterpalais beim Grafen von Bedel abgeftiegen. Der

#### Start für die vorlette Strede Strafburg-Rolmar= 3abern = Den.

334,8 Km., ist heute früh 6 Uhr ab auf ber Kolmarer Landstraße in Neudorf.

- Strafburg, 7. Juni. Wagen Rr. 17 der Pring Beinrich-Fahrt (Edm. Tiffot-Mannheim) erlitt gestern abend beim Ginfahren in bie Garage einen Rabbruch. Ebenjo hat Wagen 95 (Em. Anaas-Meran Sachsen) am Spätnachmittag wegen Rursballagenbefettes bei Schwä bifch=Gmund bie Fahrt aufgeben muffen.

Beim heutigen Start von 6 Uhr morgens ab gingen 101 tonturrierende Bagen ab. Bring Seinrich befindet fich mit ber Oberleitung

an der Spige ber Fahrer. Blige erschlagen, ein Mädchen und eine Frau vollständig ges ich und ber Grache beraubt. Ein Oekonomie-Eleve erlitt bei Beilmann aus Töpchin) Benzin einnehmen wollte, geriet ber leichte Berletzungen. Stunde bis auf die Gifenteile ab. Das Feuer foll durch Unvorfichtigfeit, nach anderer Berfion burch ein aus Boswilligfeit hineingeworfenes Zundholg entstanden fein. Die Feuerwehr mar fofort gur Stelle. Der Wagen ift ein Siemens-Schudert-Magen. Reiner ber

Mittelfahrer murbe verlegt. = Strafburg, 6. Juni. Ueber die auf der heutigen Fahrtftrede vorgetommenen Unfalle find beim fliegenden Bureau bis abends 8 Uhr folgende Meldungen eingelaufen: Dr. 19 Buchhoh: Berlin ist in einen Steinhaufen geraten, Eintreffen zweifelhaft, Rr. 53 Robert Boigt-Duffelborf: Weiterfahrt aufgegeben, Feberbruch bei Rugbach; Rr. 97 Ragmer-Guhrn bei Simmersdorf Bechift heute fruh 634 Uhr aufgestiegen und über ben Bobenfee nach fel der Bundtergen; Rr. 99 Reichstein-Brandenburg (Sarel): Magen Lindau und Bregenz gefahren. Bald darauf ichwebte es wieder abgebrannt; Rr. 117 Bernhard Stoemer-Stettin: Bentile ausgewechfelt. Anfunft vor Zielschluß zweifelhaft.

### Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

= Berlin 7. Juni. Rach ber "Rationalzeitung" ift bie Un-nahme unzutreffenb, bog bas beutsche Raiserpaar bie Bruffeler Beltausftellung im September besuchen iwerbe.

M. Berlin, 6. Juni. (Privattel.) Die von mehreren Blattern gebrachte Melbung von einer Stellungnahme bes Raifers gegen bie Arbeiter angenommen, und zwar ftimmten bei den Bauhiljsarbeitern überhand nehmenden Liebesmähler im Seer und in der Flotte wird uns an unterrichteter Stelle als zutreffend bezeichnet. Das Borgeben bes Raifers foll durch gemiffe Borfalle ber legten Zeit veranlagt mor ben fein, und weitere Dagnahmen gegen einen übertriebenen Lugus in gewiffen Stellen nach sich giehen. Gine Rabinettsorder des Raisers ift nicht erfolgt, es handelt fich vielmehr um allerhöchste Anordnungen an die guftandigen Generaltommandos.

hd Berlin, 6. Juni. (Tel.) Rachbem in bem Gejegentwurg betreffend die Ginführung der Schiffahrtsabgaben die Reu-Formulierung vorgenommen worden ift, die hauptfächlich burch bas Entgegenkommen der preußischen Regierung gegenüber Sachsen erforderlich mar, ift die neue Borlage nunmehr bem Bundesrat jugegangen. Deffen Ausschüffe dürften Mitte Diefes Monats ihre Arbeiten beginnen und bald barauf mird ber Bundesraf felbit ben Gejegentwurf verabichieben, der dann im Berbft bem Reichstage fofort nach beffen Wiebergusammentritt augehen wird

= Berlin, 6. Juni. Nach einem telegraphischen Bericht bes Couverneurs von Ramerun ift der Raufmann Brett. inneider mit 17 Tragern ermorbet worben. Die Untat geschah bei Gef an der Strafe Jaunde-Dume, von den Mata, einem von der Rultur fast noch ganglich unberührt gebliebenen Rannibalenstamm. Der Stellvertreter bes Stations. chefs von Dume, Sauptmann Marichner, ift borthin abgerudt und hat bereits 7 Mata-Sauptlinge, barunter Geledenduta und Dfang, in feiner Gewalt. Der Gouverneur hat ben fürglich ins Schungebiet gurudgefehrten Major Dominit mit ber Durchfüh. rung ber weiteren Magnahmen betraut.

20ndon, 4. Juni. Bur geftrigen Audienz bes Premierminis fters Asquith und bes Ministers für die Rolonien beim Ronige bemertt bie "Dailn Rems", bas Organ bes Ministeriums: Es fei Asquiths erste Audienz beim Könige, der man offenbar politische Be-beutung zuschreiben darf. Gine entscheidende politische Entwickelung sei jest möglich. Die Regierung schiede sich an, die konservativen Führer zu einer Konferenz über bie Beilegung ber tonstitutionellen

= Madrid, 6. Juni. Rach einer Melbung bes Blattes "A. B. C." aus Saragoffa versuchten bie Ginwohner von Buebla mit Gewalt in bie Dorficule einzudringen, weil der bort erteilte Unterricht einen anarchistijden Charatter tragen follte. Die Behrer leifteten ber Menge mit Revolvericuffen Biderftand bis jum Gintreffen ber Burgergarde, welche die Lehrer in Schutz nahm und das Lynchen berfelben verhinderte. Bei der Durchsuchung ber Schule murben Unweisungen jur Berftellung von Bomben, Modelle von Explosiomajdinen und Blane von Barcelona gefunden.

= Tanger, 6. Juni. Es bestätigt fich, daß Mulan Rebir in Taga vom Stamme der Innauen gum Gultan ausgerufen murbe. Die Innauen haben ihm den Aronungsmantel und die Waffen des Roghi Bu Samara übersandt. Zahlreiche Mahalla-Goldaten aus den Abteilungen der Djebalas sind desertiert und zu Mulan Rebir übergegangen.

### Bom Balkan.

Ronftantinopel, 6. Juni. Der Rhebibe ift geftern bier eingetroffen.

h] Uestüb, 6. Juni. Djatoma ift blodiert. 40 Bataillone stehen und um die Stadt. Jeder Widerstand ift ausgeschlossen. Der Sauptling Muffa ift gefangen genommen und bem Gericht übergeben

= Ranea, 6. Juni. Die Generaltonjuln ber Schugmächte haben bem Ezetutionstomitee zwei Roten überreichen laffen, von benen Die eine fordert, daß die muselmanischen Beamten in Rreta in die Lage verset werden, ihr Amt auszuüben, ohne dem König von Griechenland den Treueid geseistet zu haben. In der anderen Note wird die Zusassung muselmanischer Deputierter zur Tretischen Kammer gleichsalls ohne Bereidigung gesordert.

#### Wafferstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 6. Juni 4,50 m (4. Juni 4,42 m). Schusterinsel, 7. Juni Morgens 6 Uhr 8,20 m (6. Juni 3,10 m). gehl. 7. Juni Morgens 6 Uhr 3,52 m (6. Juni 3,55 m). Maxau, 7. Juni Morgens 6 Uhr 5,24 m (6. Juni 5,26 m). Mannheim, 7. Juni Morgens 6 Uhr 4,67 m (6. Juni 4,67 m.)

#### Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Rähere bittet man aus bem Injeratenteil zu erfehen.)

Dienstag den 7. Juni: Athletiffportflub Germania. 81/2 Uhr Uebungsabend i. Ruftbaum. Burgerverein ber Gudmeftftabt. 81/2 Uhr Bufammentunft i. Inroler Deutschnat. Sandlungsgeh. Berb. 9 U. Sitzung. Moninger Konfordial Raufm. Berein Getf. a. DR. 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl. Rollichufflub. 9. Uhr Uebungsabend im Glating-Ring, Schillerstraße. Techn. Berein. 81/2 Uhr Monatsversammlung im Landstnecht.

Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bogl. in der Bentralturnhalle. Turngefellichaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realgymnafium

Bekannt für preiswert und solid sind Damenkleiderstoffe, Seidenstoffe und Besätze der Firma Carl Biichle, Inh. A. Schuhmacher, Karlsruhe, Kaiserstr. 149. Tel. 1931. Muster steh. jederzeit frk. zu Diensten.

### Neu eröffnet! Vegetarisches Speisehaus

(Inh. M. Knecht) Kaiserstrasse 140 (neben Moninger).

Die neuesten Forschungen beweisen die Wirtung der Mineral quellen auf den menschlichen Organismus. Besonders gilt das von der Lauchstädter Mineralquelle, beren Seiltraft für gemiffe fpegi fifche Leiden an Taufenden erprobt ift. Der Lauchstädter Brunnen hat den Borzug, daß er zu Sause im eigenen Seim getrunken werden fann. Der Brunnen ichmedt angenehm und wird gern getrunten, ba er den Rorper erfrischt. Fruhjahrstrintfuren mit Lauchstädter Dineralbrunnen find gur Forderung ber Gesundheit jedermann nur gu empfehlen. Wir verweisen unsere Lefer auf den ber heutigen Rum mer beiliegenden Profpett.

Sc

uniibe erhält V. L. I Losive lange

255

bie Ans

l lwerbe. Blättern egen die tte wird Borgehen oft wor n Lugus Raifers widnun.

entwurf eu-Forarch das

Sachsen ndesrat Monats ndeszai bst dem

n wird.

Bericht Brett. n. Die on den ihrt ge-

tations: bgerüdt uta und lich ins urchfüh:

nige bei

ijche Be-

videlung

rvativen

tionellen . B. C."

It in die

anardi.

nge mit

ergarde,

en ver

ngen zur d Plane

tebir in murde.

Waffen a=Sol= und zu

1 hier

e stehen en. Der bergeben

er Chri:

wissen, gstampf

e haben

in die

nig von en Note

n Kam:

10 m).

67 m.)

tordial

g Karl.

erstraße.

rnhalle.

nafium

men-

ari

ser-

sten.

15

8387

er).

lineral:

as von

[pegis

Brunnen

merden

iten, ba

er Mi=

nur 311

1 Mums

er.

n.)

In der Messwoche

mentaliste per zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

heute, Dienstag den 7. Juni:

# Burchard

Kaiserstrasse 143.

Nur so lange Vorrat ven heute bis Mittwoch den 15. ert.

Hufformen von 75 Pfg. an.

Garnierte engl. Hüte 75, 95 3 1.20, 1.95

bis zu 3 Mk.

25-50% Raball Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte.

auf alle garnierten

auf Federn, Blumen, Bänder md alle Garnierstoffe.

S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137.

Atelier für Fusspflege

nebit Anlegung von Schunpverrichtungen gegen Druck von Hibner-angen und bervorftehenden Ballen. 2300\* Bebienung auch anger bem Saus. Telephon-Ruf 1329. Wilh. Oschwald,

Aroneuftrage 31, 2. Stod, neben Gebrüber Senfel.

E.Bürkels

Karlsruhe, Waldstrasse 48 Betten = und Ausstattungs - Geschäft

Grosses Lager in Baumwoll- und Leinenwaren, Bett-, Tischu. Küchen-Wäsche, Damen-Wäsche, Trikot-Wäsche, Wolldecken, Steppdecken und Bettdecken, Bettfedern, Daunen, Roßhaar und Kapok. - Eiferne Bettstellen.

> Anfertigung von 7352.4.3

Betten u. Wäsche jeder Art,

:. Uebernahme ganzer Ausstattungen. ::

wifen alle Gorten zu ben bochften Breifen (100 Gramm 1 Mf.) Frankfurter u. Fran Hesky aus Mannheim 8. 3t. "Sotel Monopol", Kriegstraße, vis-à-vis bom Sauptbahnhof. Auf Bunfch werben fämtliche Saararbeiten angefertigt. B2310 weinen b. 8-8 Uhr. — Wird auch auf Wunsch im Saufe abgeholt.

Feinste 7 Schweizer Schokolade

unübertroffen im Wohlgeschmack und in stets frischer Qualität ethält man zu vorteilhaften Brelsen beim bireften Bezuge von der Verkaufs-Zentrale für Schweizer Schokoladen werkaufs Zentrale für Schweizer Schokoladen

L. Hynitzsch, Friedrichshafen am Bodensee.

Sostversand in jedem Quantum. Bon 4 Bfd. an franto. Man berlange Preisliste. Probetiste der verschiedenen Sorten für 6 Mt. und 9 Mt. portofrei b. Bechnahme.

Mumpf -- Gasthof u. Solbad Anker bei Reinselden -- in prachtvoller Lage am Rhein.

Neue vergrößerte Bäder im Hause. Schattiger Garten, hübsche Spazieringe Preisliste. Probetiste der verschiedenen Sorten für 6 Mt. und 4638a.8.7

Verlobten

find eingerafinte Bilder die beliebtesten Sekstenke. Solche hat in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Kunft fandfung Fz. Otto Schwarz, Kaiferftr. 225. Spez.-Werkstätten für mod. Bilderrasmungen mit elektr. Maschinenbetr.

Frauenalb (badijder Edmarzwald). Hotel u. Pension Klosterhof.

Herrlich gelegen am Balde, icone, hohe, luftige Zimmer mit Mäßige Breife. Baber im Saufe.

Sociaciend A. Steiner. Zell am Harmersbach (Schwarzwald) Detvorragend schöne Lage. Günstigster Sommeraufenthalt. Direkt an Tannenwaldungen. 5292a.10.2

Ausfunft und Profpette burch bas Berfehre-Romitee.

naueschingen Solbad,: Luftkurort.

700 m ü. d. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner centralen Lage für Ausslüge in den Schwarzwald, seiner Sehenswürdigkeiten (Museen, Park, Donauquelle, fürstl. fürstb. Brauerei, Gewerbehalle etc. Gartenstadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei. Jagdgebiet des Kaisers. Hotels: Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler. Restaurants: Bahnhofrestauration, Klett, Post etc. Auskunft: Verkehrsverein. 3650a.20.11

Privat-Heilanstalt "Friedheim" Zihlschlacht Eisenbahn- Amriewil Schweiz

in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-gerichtet zur Aufnahme von 8030\*

Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung. Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

SPRACHEN . TEL. 1666.

Selbständiger Maurer, mit allen Beränderungen und Reparaturen bertraut, empfiehlt fich und bittet um geneigte Aufträge. B22564.3.3

G. Blappert, Beibelftraße Rr. 10, part.

Upfelwein,
in hervorragender Qualität, aus
den besten Gorten gekeltert,
per Liter 25 Pfg.
liefert in Gebinden von 40 Ltr. an

Karl 3hli, Apjelweinkelterei,

Konrad ( Schwarz Telephon 352 nur Waldstrasse 50

Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets

etc.

Grond. Softheater Karlsrube

Dienstag ben 7. Juni 1910. 65. Abonnements-Borftellung Mbt. O(graue Abonnementstarten). Figuros Hodzeit.

Komische Oper in vier Atten von 2B. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo ba Bonte. Musikalische Leitung: L. Reichwein. Seenische Leitung: Beter Dumas.

Berfonen: Graf Almaviva . . Mag Büttner. Die Grafin, feine

Gemahlin & Fracema-Brügelmann Figaro, Rammer-Diener bes Grafen Sans Reller.

Cherubin, Bage bes Grafen Sufanne, beffen Brafen . . R. Barmersperger.

schlosse . . . . Marg. Bruntich. Bartolo, Arzt aus Sevilla Franz Roha. Bafilio, Musitmeister Hans Bussarb.

Don Curzio, Richter . Friedrich Erl. Antonio, Gärtner, Sufannes Oheim Eduard Schüller Barbarina , feine Tochter . . . Gifella Tercs. Bäuerinnen . Marie Hofmann. (Magbal. Bauer. Gerichtsbeamte. Dienerichaft bes Brafen. Bauern und Bauerumen. Die Sandlung geht im Schloffe bes Grafen in ber Rabe von Sevilla vor.

3eit: 1780. Anfang 7 Uhr. Ende 1/411 Uhr. Kasse-Eröffnung: ½7 Uhr. Erofe Breife.

Spitzen die zum Waschen bestimmt sind,

in der chem. Waschanstalt Printz. BERLITZ SCHOOL

finden sachkundige Behandlung

ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132

Empfehlung. Für Brautlente

Sehr billiges Angebot in kompletten Aussteuern.

Romptetten Austellern.

I. engl. Schlafsimm., besteh. aus 2 Bettst. mit Rösten, Bolstern und bess. Marraben, Rachtisch mit Warmor, Waschen, Rachtisch mit Warmor u. Spiegelauff. mit Kachel Einl., 1 Schrank, 1 Handuchständer, alses hell nußt. poliers, innen eich., 1 engl. Bertitow, 1 Plüschiwan, 1 Ausziehtisch, 4 best. Kohrstühle, 1 Küchenschung, 1 Küchensch, 2 Hoder March EEA Boder Mark 550.

nur Mulk 930.

11. fomplett. engl. Schlafsimmer, nußb. pol., 2 Betthellen m. Köften, Bolk. nnb best. Matraken, 2 Rachteische mit Marmor, 1 Waschfommobe mit Marmor u. Spiegelaufi, mit Kachel-Ginl., 1 groß. zweitür. Spiegelschant mit Kristallglaß, 1 Hanbuchtänb., 1 Schrank m. Aust., 1 Bertitow mit Spiegelaufi, 1 Tisch, 1 Klücheischung, 1 Küchenstühle, 1 Küchenschung, 2 Hachteische 1 Küchenschung.

11. fomplett, engl. Schlassimster

nur Attik Vev.

HI. fomplett. engl. Schlafsimmer, hell eichen, 2 Bettftellen mit Wössen, Bolk. und breiteil. Wolkmatrat., 2 Rachttische mit Marmor, 1 Waschtische mit Marmor u. Spiegelauff., 1 groß. zweitüriger Spiegelichrank, alles mit Kristallglas, 1 Handtuckständ., 1 englisches Bertikow, 1 engl. Schrank, 1 Ausziehtisch, 1 Büchdiwan, 4 best. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank, Mark 690.

Feberbetten in allen Breislagen. NB. Alle Arten Golz= und felbfi-angesertigte Bostermöbel in großer Auswahl zu ben niedrigsten Breisen. 8361.4.1

Lud. Seiter, Waldftr. 7.

15 fertige Diwan,

ganz neu, werd. unt. Garantie extra billig bertauft: jchone Stoffdiwans b. 28 Mf. an, hochf. Kameltajchen-diwans b. 38, 42 u. 48 Mf. an, eleg. Klüschbiwans 55 Mf. Kur im Spezialgesch. **R. Köhler**, Tapezier Schützenstr. 53, 2. St. B23954.3.1

Bettstatt mit Matrate, neu, weg. Begaug preis-wert au berkaufen. B23952 Karlstraße 47. 1. St. Münzensammlung zu verkauf. 824049 Walbhornftr. 28a. 2. St.

Mochherd aut erhalten, mit Meffingft. u. Rupfericiff 1,10 breit, 72 tief, Brüdenwage und ein 4 radrig. Saudwagen gunftig gu bertaufen. 8362.3.1

Badewanne, noch neu, zu Berlaufen. B24039 Uhlanbfir. 31, 2. St. Gine faft neue Bint-Babewanne. ift zu verfaufen. B24028 Steinftrafe 18, 2. Stod, rechts. Blauer Lieg- und Sitzkastenwagen,

Raiferftrafe 76, im Café.

noch fehr schön, zu bertaufen. B23939 Greuzftr. 6, 3. St. Sin guterhaltener Kinber-Lieg-u. Sinwagen ift billig zu vertaufen. B24087 Kronenftr. 31, 3. St.

Ainderwagen, noch wie neu, zum Ziegen u. Siten billig zu berkauf. u. ein Kinderklappfinhl B28950 Lnifenftr. 56, 3. St. Guterhaltener Promenabewagen ift preiswert zu verlanien. B23974 2.1 Ranteftr. 18, im Laben.

Gut erhaltener, zusammenlegb. Rindersportwagen preisw. zu vert. B24054.2.1 Martenftr. 93, HI, Ifs.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Karlsruher l'urngemeinde



Turnen: Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz

Vorholzstrasse 23/25. Damenabieilung A. Montags Mädchenschule. Sophien-

Damenableilung 8. Mittw 1/,9-1/210Uhr abds.,Goethe-schule, Gartenstrasse. Bamenabteilung C. Donnstgs.

1/29-1/210 Uhr abds. Gutenbergschule, Nelkenstr.

Francuabteilung: Donnstgs.

1/29-1/210 Uhr abds. höh.

Mädchenschule, Sophienstrasse 14 Spielriege

Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle. Wanderriege

Halb-u.ganztägige Wander-ungen in kurzen Zwischen-

Sängerriege ienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gästesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen

Vereinslokal: Alte Brauerei rintz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turn-stunden oder direkt beim Vorstand. Der Turnrat.

### echnischer Verein Karlsruhe (Zweigverein des badifchen und deutschen Techniker-Berbandes).

Beute Dienstag abend 1/29 Uhr im Bereinstofal ("Landstnecht") Monatsverjammlung.

'Im dahlreiche Beteiligung ersucht Der Borftanb.

### Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe.

Beute Dienstag, abends puntt 9 Abr, Situng

im Moninger, Ronfordia-Saal Standestollegen willommen. Der Borfiand.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.





Jeden L u. 3. Dienstag, abends 9 Uhr Versammlung

. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr. Der Vorstand.



Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Gustav Nagel Nacht 116 Kaiserstraße 116.

Schneiderin

Damen- u. Kindergarderobe, aparte mit Freil. u. Mtrbr., wenig gefahrende, Blusen bei bill. Berechnung. fragen unter Nr. B24029 in der Epedition der "Bad. Freise". 2.1

## Freiwillige Feuerwehr

IV. Kompanie. Mittwoch ben 8. Juni, abende 1,7 Uhr:

3. V.: Hofheinz.

# Bekanntmachung

des Brafidiums des Bad. Militarvereing-Berbandes.

Wir laden hiermit die Kameraden der hiefigen Militärs, Waffens und Marine: Bereine an recht gablreichem Besuche zu dem am 9. Juni d. 38., abends 4,9 Uhr, im großen Festhallesaal an Ehren der deutsch amerikanischen Kameraden stattfindenden Bum Gintritt berechtigt bas Tragen bes Berbandeabzeichens.

Das Präfidinm.

Unter bem Broteftorat S. A. S. bes Großherzogs. Mit Bezug auf die Anzeige des Gauborsitsenden in Nr. 252 werden die berechtlichen Mitglieder um zahlreiche Beteiligung sowohl beim Empfang der deutsch-amerikanischen Kameraden, als beim Bankett am 9. d. Mtd., abends 8½ Uhr. in der Festhalle freundlichst gebeten. Anzug beliebig.
Karten für die Galerie sind beim III. Vorstand, Kameraden Max Lindenlaub, erhältlich.

Rarlerube, ben 6. Muni 1910. Der Vorstand.

Hotel und Restaurant

Bente Dienstag abend im Garten:

ausgeführt bon der Rapelle des Felb-Art.-Regt. "Grofbergog". Leitung: Rgl. Obermufitmeifter Liefe.

# Zolosseum-Garten.

Bolfetümlicher Lieberabend ? ? auf vielfeitigen Wunfch gegeben bon ber Rapelle bes

3. Badischen Feld-Artillerie-Regts. Rr. 50. Leitung: Ronigl. Mufitmeifter Berr Schotte. Brogramm 10 Bfg.

Turmberg-Wirtschaft. Mittwoch ben 8. be. Mte., abende 8 Uhr: Großes Militärkonzert verbunden mit italienischer Nacht,

Trompetern des Train: Bataillons Rr. 14 Durlach.
B24059 Lukas Kappenberger.

## Abschlag! Mus unferem 3. und 4. Waggon

Meue Italiener

3 Pfund 25 Ffg.

in den bekannten Berkaufsftellen.

Ein gebrauchter Bücherschrank und ein Tisch (Ausziehtisch) zu kaufen gelucht. Offerten unter Ar. B24036 an die Expedition der "Bad. Presse".

Gin Dienstbotenbett nebit Bett-telle zu faufen gesucht. B28983 2.1 Mathnftr. 10, 2. Stod.

Broker Sessel mit Einsteholft. 7.—
Tepolst. 7.—
Tauteuil mit Einricht. M. 10.—
ichöner pol. Ovaltisch 5.—
Betistelle m. Kost, gut ech. 7.—
groß. Gobelinbild M. 12.—
ichöner neuer Vogeltäsig 3.—
ind zu verlaufen. A24082
Leisingsrasse 33, im Cost.

Ein feines Schlafzimmer, omplett, Bufett, Bertifo, Gtüble Diman find wegen Umgug billig gu verfaufer. 233, 1 Tr., links.

# Sonntagsruhe im handelsgewerbe.

Bir laben alle Juhaber hiefiger Detailgeichafte auf

Mittwoch, 8. Juni d. I., abends präzis 9 Uhr.

Saal III der Brauerei Schrempp

gu einer Besprechung ein, um Stellung ju bem von seiten ber Sandelstammer ausgegebenen Fragebogen zu nehmen.

Bir erbitten recht gahlreiche Beteiligung aller Branchen

die Vereinigung der Defaillisten. Der Borftand.

### Bergebung von Bauarbeiten

für die Bergrößerung der Karten-registratur der Landesbersicher-ungsanstalt Baden in Karlsruhe, Karjerallee Kr. 8. Weiter werden zu obigem Bau bergeben: 8. Gijenbetonhohlbeden.

Die Bedingungen wie bei den ereits unterm 27. Mai 1910 ausgeschriebenen Arbeiten. Endtermin der Abgabe der Angebote **29. Juni 1910**. 8318.2.1

Der Borftand ber Landesver-ficherunganstalt Baden. Bekanntmachung.

Im Sundezwinger des städtischen Bafenmeisters, Schlachthausftr. 17 swischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenose Sunde: ein graugetigerier Dachshund (mannlich),

ein brauner (männlich), Spikerbaftard 3. ein schwarzer Spikerbastard (männlich).

Diefelben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet besw. versteigert. 8353 Karlsrube, den 6. Juni 1910. Stähr. Schlacht- u. Biebho birettion. Abends bon 6 bis 7 Uhr fann

Ziegenmilch getrunten 1924027 Rintheimerstraße 53. Aufschlag-

Kier per Stud 21/2 Bfg.

Mittelgroße Siedeier per Stüd 41/2 Bfg. N. Fuchs, Giethandlung, Aronenfir.47, Marfgrafenfir.14

## Betrag. Kleider Schuhe, Beifigeng u. Bfand-icheine beg. am besten B24092 J.Brauner, Schwanenftr. 19.

A. Snvothete.

Auf ein auf rentierendes An-wesen juche ich eine I. Sypotheke mit Mt. 50 000 = 45% ber Schapung. Gefl. Offerten an J. Rettich Serrenftrage 35.

Beamter in guter Stellung fucht 500 Mk. Darleben gegen Ifache Sicherheit, guten Jins und Ertra-Honorierung, don Selbst-geber. Agenten verbefen. Offerten unter Nr. 8368 an die Exped. der "Bad. Presse". 4.1

# Verloren.

Bon der Göthester. nach dem Meg-plat durch Schessels-, Kriege, Lessinge, Gartens, Jolles, Kurbens us Gutschsitraße wurde am Sonntag ein King verloren. Der Finder erhält Belohnung Götheftraße 21, part. B24042

Gesucht

von junger Frau eine Filiale zu übernehmen. Kaution fann gestellt werden. Offerten unter Ar. B23935 an die Erved. der "Bad. Presse". Für gutgehende Baderei in der Gudweitstadt wird ein tuchtiger

Bäcker

mit etwas Barbermög, als **Bächter** iosort gesucht. Kauf nicht aus-geschlossen. Käheres durch 8104\* Haiar.Fosckier, Sumboldiffr.22,111

Ju kaufen gesucht ein Mildgeichäft ober fleiner Laben für Gier, Butter u. Gemisse. Offerten unt. Rr. B24080 an die Exped. der "Bad. Presse."

Eine aut erhaltene, englische Drehbank

mit 350 mm Sythenbobe, 1,50 i Drehlänge, mit dazu gehörigen 31 taten wird zu fansen gesucht. Gleff Offerten au 8885.2 B. Sudichlag, Rabnhofftrage.

311 kanfen gesucht: Ein gebr Bett, Schrant, Tijch, Balchkommede u. Rachttifch, alles gut erhalten. Off mit Angabe d. Preises u. Rr. B23976 Bett, Schrant, Tiich, Waschimmede, als Hoshund zu kanfen gesucht.
u. Rachttisch, alles aut erhalten. Off.
mit Angabe d. Breises u. Ar. B23976
an die Exp. der "Bad. Bresse" erb.
an die Expedition der "Bad. Bresse". B24056

# Restaurant Goldener Adler

Inhaber : Ernft Müller. 12 Rarl. Friedrichftr. 12 Telephon 2614.

Spezial-Ausschant d. Brauerei Rammerer. Borgüglicher Frühflücks-, Mittags- und Abendtifc in und außer Abonnement.

Meinen Saal und meine Bereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung. De Jeden Donnerstag Schlachttag.

Commer-Conderfahrten 1910!

Schweiz, oberitalien. Seeen, Riviera. Dauer: Je eine Woche.

Abreifen bon Bafel am Conntag, 12., fowie 19. Juni. Reise 1: Schweiz. Ab Basel, Luzern, Kierwaldstättersee, Gotthardbahn, Göjchenen, Reuhfälle, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Furlapaß, Rhonegletscher, Grimselpaß, Sandecfall, Guttannen, Nareichlucht, Meiringen, Keichenbachfälle, Scheibegg, Grindelwald, Interlaten, Thunersee, Berns 100 Nk.

Reise 2: Oberitalien, Seeen. Ab Basel - Andermatt (wie borstehend) dann Rocarno, Lago Raggiore, Ballanza, Isola-Bella, Luino, Luganersee, Bugano, Mennaggio, Bellagio, Cadenabbia, Comersee, Como, 150 WK. Mailand, Basel. Andermatt (wie borstehend) dann Bugano-Mailand-Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Monaco, Rizza-Basel. 175 WK.

Heine Keimreise einzeln u. beliebig innerh. 45 Tagen. Kleine Teisnehmerzahl. Bewährte Führung. Breise der Reisen bersteben sich inklusive Bahn- und Dampferfahrten, voller, vorzüglicher Berpslegung, Hotels 2c. Ausführl. Prospette gratis. Internationales Reisebureau, Strafburg i. Elfaß. Sobenioherftraße 8. Telephon 805.

zu den klassischen Stätten des Altertums veranlasst die Freie Deutsche Reisevereinigung zur Durchführung vler gr. Gesellschaftsreisen auf eigenem Salon-Oceandampfer zu den schönsten Stätten Frankreichs Italiens Afrikas und Griechenlands. Dauer: 19 und 20 Tage Preis 360 und 400 Mark inkl. voller Verpflegung mit Wein allen Landausflügen Wagenfahrten Eintritts- und Trinkgelder etc. etc. Unter sachkundiger deutscher Führung besuchen wir Genua Montecarlo Marseille Ajaccio Rom Capri Neapel Pompeji Palermo Tunis Carthago Malta Taormina Messina Athen Corfu Venedig. Sprachenkenntnis nicht erforderlich. Alleinreisende Damen Gesellschaftsanschluss. Reisezeit: 16. Juli bis 4. Aug. Sp. bis 27. Aug. 4. bis 22. Sept. 25. Sept. bis 13, Okt. Illustr. Drucksachen kostenlos vom Reiseleiter Redakteur Baumm in Duisburg 11.

mit Ocean-Salondampfer "Bohemia", 116 m lang, 7687 Tons 5000 Pferdekräfte.

Dresden — Triest — Venedig — Koriu — Smyrna — Kon-stantinopel, 3 Tage — Piräus — Athen — Cattaro — Triest.

Preis einschl. Bahnfahrt II. Klasse ab Dresden sowie aller M. 460.—
Unterschiede unserer Fahrlen von den angeblich besonders vorteilhaften sogenannter Reise-Vereinigungen, Touristenklubs und scheinbarer Privatpersonen

1. Keine Gefahr der Zusammenpferchung wie bei Auswanderern weg. äussenst. Platzausnützung. Keine Massen-Schlafsäle, nur abgeteilte Kabinen.

2. Keine Gefahr minderwertiger, fremdartiger Massenverpflegung, nur gute deutsch-österr. Küche.

3. Keine Gefahr einer Amateur-Veranstalt, ohne Sprach- und Fachkenntnis d. Leiter. Laugi. erf. Fachleitg.

4. Keine Gefahr, alzugrosse Billigkeit mit Beschränkung im Bezahlen zu müssen. Zahlreiche freiwillige Anerkennungen über bisher 15 Fahrten mit über 2500 Personen, darunter viel. wiederholt. Teilnehmern. 5453a.

Reisebureau Spatz. Berlin. Billowstrasse 23

Reisebureau Spatz, Berlin, Billowstrasse 23, ältestes Specialbureau für Gesellschaftsfahrten mit Extradampiern.

#### Wer leiht

einer Dame josort **25 Mark** gegen pünktliche Nüdzahlung. Offerten unter Nr. B24088 an die Exped. der "Bad. Presse".

guter Herfunft wird von Beamtenfam. in forgi. Bflege genommen. Off. unter Nr. B24048 an die Exved. der "Bad. Kresse".

Große gute Hündin

Ein **Geschäft** zu versausen, welch, eine Krau allein führen kann. Richt viel Geld erforderlich. Zu erfragen Kreuzitr. 26, 2. St., rechts, zwischen 1 und 3 Uhr. B24066

Sestener Gelegenheitskauf!! Saubibliothet des Allgemeinen und Braftischen Wissens, 2 große Brachtbände, ganz neu, ist umständehalber für den Spottpreis von 14 M. zu verf. (Ladenpreis 25 R.). B24078 Philippstr. 15, 3. Stod.). Ju verlaufen: schöner Angug für mittl. Figur 12 Mt., ein sat neuer Frad mit Weste für stärleren Geren 8 Mt., eine Hose 5 Mt. B24056 Baldbornitt. 21. & St.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

grii İtai

heit

Als willkommene Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

255

lgr.

egebenen

ler

2614.

terer.

ndtilk

merung.

a.

mi. fee,

ner, cht, cel=

k.

vie 3a,

k.

nn ne,

k.

me

2c. 4.2

Itand 20
sgung
Eincario
cario
cl @
ta @
g. @
ct. @
teur
5479a

ions, te.

Aus-

ver-iche. und leitg. im euer

welch. Nicht

auf!!

große um is bon 5 M.).

anzug n fast cferen

eingerahmte Bilder.

E. Bücl

B. Gute Stelle findet fofort

Madchen ju einer Dame. B2406. Bureau Bohm, Burgerftrage 10.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich tochen kann und dausarbeiten pünttlich beforgt, wird fosfort in Dienst gesucht. B24010 Bernharbstr. 19, part. r.

Suche auf fogleich jungeres, fleißiges Madchen für fleine Saus-

haltung. Gute Zeugnisse erforderl. 2.1 Frau J. Fell, Brivat., B23958 Melandthonstraße 4.

Fleißiges, ehrliches Mabaen tann fof. eintret. Stell. angenehm. B24067.3.1 Kronenftr. 47, Läderei.

Tücht. Mäbchen das tochen fann in fleine Familie gefucht. B24068 Ritterftraße 2, II.

Geprüfte

Dame Rod. Grunow aus Stetting. Zt. Baden-Baden. Lichten

Jüngere Zuarbeiterin

für Damenschneiderei gesucht. B24032 Werberftr. 78. 1. Stod.

Stellen suchen

Bautedniker,



empfiehlt

# Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Onkel u. Schwager

# Karl Röck, Amtsregistrator a. D.

heute nachmittag 1/42 Uhr unerwartet rasch infolge eines Schlaganfalls im 56. Lebensjahre uns durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Röck Wwe. Eugen Röck, Bruchsal. Richard Röck. Franz Röck. Maria Röck. Helene Röck. Anna Röck, geb. Rinkert.

6. Juni 1910.

Die Beerdigung findet in Bretten am Mittwoch den 8. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, statt.

# Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Schwester, Schwägerin und Tante

# Emma Oehler

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, im Juni 1910.

## Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26

Bahrrad-Reparatur-Berkstätte

Amalienstr. 18, Telephon 724 empfiehlt fich jur - Uebernahme jamil. Reparaturen an Fahr: aut erh. Miobel u. Bellen radern all. Snfteme. — Bur gründlichen Reinigung u. Intandfegung jest befte Belegen: beit. Emaillierung Bernickel: ung. — Neue Pneumatiks u. Subehörteile allerbilligft. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrifate. Die Rader werben abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werben prompt erledigt

- "Während der Messe!!
  - D Blufen 85 Big., A Semben 85 Big.,
  - M Sofen 95 Big.,
- Unterrode,
- Roftumröde. Blusenreste, weise Taschen-tücher mit fl. Websehlern stau-nend billig. 8386.3.1 Wilhelmstr. 34, 2. St. r.

beste und billigste Bezugsquelle für Bieberverkäuser, Konditoren, Bäder 2c. 7718 Prompter Bersand nach auswärts. Man bersange Preististen.

Ch. Schäfer

Erbprinzenfir. 8. — Telef. 210.

Schönste

Südfrüchten-Spezialhaus

# 

Frovision vom Darlehen durch Geschäftstelle der Bolksbank, Karlsruhe, Braueritr. II, hart., re. Sprechtid. 9–1 u. 3–7 Uhr., ichrift. Küdporto 20 Pfa. B22979.12.3

## rüdsichtigt. Offerten erbet. u. Kr B24008 an die Erp. d. Bad. Breffe" Buffet, 8369

unt. St. 1869 poftlagernd Durlach.

### Damenhut,

ocheleg., neu, preisw. zu verfauf. 823953 Karlstraße 47, 1. St. 2 neue Damenkleider, u. 44 2 15 Mf. zu berkaufen. B240. Wilhelmftr. 34, 2. St. rechts. Billig zu verkaufen: 2 gebrauchte Sofa und 2 Tifche. B24021 Scheffelstraße 38, 2. Stod.

Fahrrad, wie neu, mit 50 Mf. zu verkaufen. B24086.2.1 Klauprechtstr. 16, part

#### bon 30 Mt. an. 6174 Bähringerftr. 25, im Sof. Herren-Kahrrad,

neu, Freil. mit Küdtrittbr., wegen Krantheit zu verk. Anzuf. 12—2, 7—9. Wilhelmftr. 30, 11. B24036 Wiobel zu verkaufen. Möbel, gebrauchtes, wie: Bett chrant, Lisch, Kommode, Wasch Zwei ganz neue Landseberbecksbetten, sowie ein gut erhaltener Kinderwagen zu berfaufen. B24058.2.1 Brauerstr. 15, 3. St. L. tisch, Gasherd, gut erhalten, preis-wert zu verkaufen. W23897.2.2 Kapellenstr. 42, 4. St. Ifs.

#### Zweisig. Sportswagen Bu verkaufen rie neu, ist preiswert zu berkaufer 324067.3.1 Kronenstr. 47, Bädere

Ein gut Prinzegwagen ift billig zu verlaufen. B23971 Rubolfftrage 16, 4. Stod Ifs.

# Deutsche Doggen, Bacco 3,2 sehr fräftige Welpen edelster Abstammung, sind abzugeben. Bu erfr. Sumboldistr. 17, 1. St.

Glucke

Nen: 1 Biktoria mit abnehm-barem Bod (Naturhold). Gebraucht, aber noch gut erhalten: ein 8- bis 10sitiges Break mit Dach, 3 leichte Landauer, sind billig abzugeben. 7676.6.5 Kronenstr. 1. Ragel. Zwerg-Rehpinscher,

#### Rüde und Beibchen, raffenrein billig zu berkaufen. B28948 Luifenstraße 56, Laden. nebst zwei Büstenständer (Mahagoni) billig zu verkaufen und anzuschen bei B24091.2.1 2 fcone weiße Spiner find ir gute Sande billig abzugeb. B24024 Portitr. 15, 2. St., bon 11 Uhr ab Hofvergolder Lehner, Raiserstraße 287.

mit 11 rebhuhnfarb. Italiener Küden, sowie 9 bito Sühner u. Sahn sind billig zu bertaufen. B24041 Sumboldtstr. 17, 1. Stod. 80 eiserne Gartenstühle bereits neu, find p. Stüd zu M.1.40 zu berfaufen. 8857.2.1 Kronenstraße 32, Rüdgebäube.

Mäheres Lindenplan 7. 7912.6.6

Wagen-Berkauf.

Umzug

3 Zimmerivohnung) von Karlsruhe nach Kiel zu vergeben. Gefl. Off-nit Preisangabe unter B23896 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Billig abzugeben:

# Frad- u. Gebrod-Anzüge, sowi Theater-Kostüme verleiht B2270 Philipp Hirsch, Steinstraße

Aroma wie Balderdbeeren, empfiehlt töglich friich a Bfb. 50 Bfg.

# J. Della Bona.

Darlehen in jeder Söhe bistret., reell. u. schnellste Erledig-ung, Raten-Rüdsahlung sulaffig. fofort gefucht.

# modernes, gebrauchtes, zu faufen Luftfurhotel 1. Kanges berdienstenten Gefucht. Angebote mit Kreisangabe reiche Stellen durch B24077

Fran Kasts Bureau. Waldfiraße 29, 2. St. Sauberes, gewandtes 8384.2.1

### Bimmermädgen, das gut nähen und bügeln tann, wird auf 1. Juli ob. früher gefucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Frau Rudolf Herrmann, Friedricheplan 9, 2. St.

Sotelzimmermädchen ein fleißiges, zuverlässiges wird zum baldigen Eintritt gesucht. 8388 Waldfir. 67. Eing. Ludwigsplaß.

### Bu jungem Chebaar gute Köchin

# gesucht. Dauernde Stelle zugesich. Näheres durch Frau Urban Schmitt, Bitwe, Hauptzentral-büreau Erbprinzenstraße 27, Ein-gang Bürgerstr.

Fräulein fönnen unentgeltlich Bas Rochen lernen. B24026.2.1 herrenftr. 3, 2. Stod.

J. Stellen finden gervier.

mädden, Mädden, welche foch fönn, Küchens u. Brivatmädchen. W24074
Bürv Jasper, Durlacherstr. 58, 11.

Zetellen finden:

Serrschaftsköchinnen, Limmermädchen, besteres Kindertel., Buffetsfrl., Beitöchin, Mädchen, die bürgl. tochen können, für hier und auswärts durch Frau Zeller, B. Reiters Nachsl., Burean Erbyringenstr. 23, 2. St. W24089

## Jüngeres Mädchen, das fich willig allen häust. Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 15. Juni Stelle. B24047 Räheres Karlftr. 94, part.

Gefucht auf 15. Juni ein B24061 Bahringerftrage 104.

## Mädchen

auf 6 Wochen zur Aushilfe. B24009 Walbstr. 60, 2. Stod.

Dampiwajchanitalt August Pfühner.

### Bu vertaufen Betten

2 englische Bettstellen, 2 Röfte, 2 Matragen, 2 Ropffeile, bas Bett ju Mt. 68.—, Febernbett 3u Mf. 35.—. 8874

Aroneuftr. 10, im Laben. ngl. pol. Bett 50 M., Küchensichten 15M., Rochherd 18M., polierter Chiffonnier 30 M., Talchenbiwan 38 Mt. fofort 3u berfanfen. 8356.2.1 Kronenstraße 32, Rudgebaube.

Au berkaufen: Aushängefalten, 1 Gartenbant, Firmenschild, 1 eiserne Rolle mit a. 30 m Seil, 20 m Gartenschlauch, M. Busam, Rüppurrerftr. 20,

Gebr. fl. Serb mit Rohr wegen Begging billig gu verkaufen. 124088 Grengftr. 26, Stb. IL

#### Sofort einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Kochen nicht erforderlich. B24011 Räheres Amalienstr. 28, 3. St. Freundliches, sauberes Stellen finden: Mädchen oas schon bei Kindern war, für von gefucht. 838 Kriegftraße 139, 1. St.

für Karlsruhe u. nächste Umgebung ür Wanufatturwaren und Möbel **linde**t gut bezahlte **Stellung.** Rus Kaufleute mit guten Zeugnissen fommen in Betracht u. solche, die Erfolge aufzuweisen haben. Offerten unter Ar. 8329 beförd, die Erped. der "Bad. Presse". 3.1

### Gärtner-Gesuch. Gin tüchtiger, lediger Gartner noet Stelle bei 5480a.3.1

H. Degler Söhne, Rastatt Befferes Madden ober Kinderfräulein zu größeren Knaben und für Zimmerarbeit ge-jucht. Eintritt sofort ober 15. Juni. Bu erfragen **Westendstraße 47.** 2. Stod, 1—5 Uhr. 8865\*

einfache Anfängerin, zum fofortigen Eintritt; williges

# Dienstmädchen

Münchener Bürgerbräu Fritz Ross

Hermann Schönau, "3. roten Schaf" Karlstraße 21. B2408

# C\_2 Servierfräulein

Junges, ben. Wädd en licht Stelle als Stüse, am I. zur Beihilfe im Geschäft. Konditorei beborzugt. Gute Zeugniffe borh. Offert, unter Kr. A22973 an die Expedition der "Bad. Kreife". Befferes Fraulein, ausgebilde im Kochen, möchte zu fleiner Fa milie in Karlsruhe in Stellung.

Offerten unter Nr. B24006 and die Expedition der "Bad. Preffe" Jge. fleiß. Frau lucht einige Boche Beschäftigung; wurde auch ein Bureau zu reinigen zu übern. B24073.2.1 Nah. Ritternr. 32, B.IV.

Gine reinliche Berson sucht Be schäftigung im Maschen u. Buben Tag 1.50 Mf. Näheres B2405: Bürgerstr. 11, 4. St., Sth. Gine fehr ordentliche Frau fucht für vormittags ober nachmittags 2 Stunden **Beschäftigung**. B24084 **Handbard Besch** 4. St., I.

Junge, ehrliche, jaubere Frau jucht in besserem Sause Monato-stelle. Off. unt. Ar. B24007 an die Expedition der "Bad. Fresse" erb.

# Zu vermieten:

Laden, Werkstatt und Magazine, einzeln od. zusammen, sind Werberstr. 57 sofort oder später zu bermieten. Räheres daselbst. B24031.6.1

Wohnung zu vermieten

Sirtel 17, ersie Etage, bestegend aus 6 schönen Zimmern, Badezim-mer, Kellerräumen, 2 Manjarden, Baschtlüche, Gas- sow. elestr. Licht-anlage, per 1. Juli od. später sehr preiswert zu vermieten. Zu besicht. Wochentags von 9—12 u. 2—7 Uhr. Näh. daselbit part. B23969.2.1 Kaiserstrasse 101/103, 3 Tenpen hach, ist eine schön.

3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern nebst reichlichem Indebör auf 1. Juli zu vermieten. Räh, bei Christ, Oertel im Laden.

Schützenstr. 70, part. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit sämtlichem Aubehör umstände-halber schon auf 1. Juli od. später an ruh. Leute billig zu vermieten, Au erfragen im 4. Stod. B24070 der "Bad. Presse" erbeten.

# Bartenstrasse 66, 4. Stock

ist bersehungshalb, auf 1. Inli ober später eine schöne 3. Zimmer-Wohnung, Küche, Keller und Mansarde zu ber-mieten. Käheres 8882\*

Wilhelm Stober, Müppurrerftraße 13.

Amalienstraße 9, Borderh, ist eine freundliche Wansarben-Bohnung bon 4 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli oder später zu bermieten Räheres bart. B23967.2.1 Branerstraße 17, große bell. 3.3im-merwohnung auf 1. Juli fehr bill. zu bermiet. Räh. part. 1924075.3.1 Morgenstraße 23 ift eine ichone 3 Bimmerwohnung mit Bubehor auf 3. Oftober zu bermieten. Zu er-fragen im 2. Stod. B24083.2.1 Scheffelstr. 38 ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nehst Zubehör auf 1. Juli zu ver-mieten. Käheres im 2. Stod daselhst. B24013.2.1

Uhlandstr. 6 ist eine Mansarbens wohnung, 2 Zimmer, Abschluß u. Zubehör auf sofort oder später zu bermieten, Käheres im 2. Stock daselbit. B28940

Werberstr. 57 sind im Seitenbau eine 1 Zimmers und eine 2 Zim-merwohnung mit Jugehör auf 1. Juli zu bermieten. Näheres i. Laden. B24012.8.1 Rüche u. Speicher, 4. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Räheres im Laden. B24014

Krankenpflegerin
welche auch in Hausarbeit, Nähen u.
Kochen bewandert, wird zur persönl.
Bed. u. Pflege alleinsteh., älterer und
kränkl. Dame, mögl. sofort anzutreten,
bei gegenseit. Gefallen für dauernd
gesucht. Bewerbr. u. Beif. v. Lebenslauf u. Photogr., sowie Ang. d. Geh.,
Anspr. zu richten a. d. Bruder beir.
Dame Rod. Grunow aus Stettin Rintheim, Graftstraße 2 ift eine Bohnung bon 3 Zimmern und Küche im Borderhaus 3. Stod per 1. Juli 311. vermiet. Preis 200 M. B24069.2.1

# Südweststadt

Noffstraße au bermieten Em-pfangsaimmer mit Schlafzimmer. Offert. unter Nr. B24045 an die Expedition der "Bad. Presse" erb. In freier Lage, nahe bem Saupt bahnhof, ift ein gut möbl. Bimmer fofort gu vermieten. B24050 Breugftrafe 29, 4. St.

Bimmer, unmöbl., im 4. Stod mieten. Räheres 8368.2.1 Serrenftr. 20, 4. St. Subich mobl. Bimmer bei alleinstehender Witwe mit u. ohne Ben-sion zu mäßig. Breis zu vermieten. Zähringerstr. 20a, 2. Stock I., Sch

mit 2 Semester Baugewerkeichule, sucht per 15. Juni ober 1. Juli auf einem Baubüro, oder als Vorarbeiter in größerem Limmergeschäft Stellung. Gute Zeugn. zu Diensten. Offerten unter Kr. 5469a an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1 Amalienstraße 9 ist ein gut möbl. Barterrezimmer an bessern Herrn zu bermieten. B28966.2.1 Räheres daselbst.

Provision bom Darlehen durch Geschäftsstelle der Bolksbank, Karlsruhe, Brauerstr. 11, hart. r. Sprechftd. 9-1 u. 3-7 Uhr. schrift! Küchige Kellnerin f. Weinrestaura-küchborto 20 Kfa. B22979.12.3 Mark 6000.— werden als zweite Sphothek, inner-halb 80 Vogent der Schötkek, maer-halb 80 Vogent der Schötkek, karlsruhe, Bureau Senni-halb 80 Vogent der Schötkek, karlsruhe, durch ein gutes, im Werte steigendes An-wesen auf dem Lande auszunehmen Amalienftr. 55, Borberh., part., ift ein möbliertes Zimmer mit 1 ober Durlacher-Allee 42, 1. Stod, ift ein gut mobl. Zimmer, ebtl. zwei, auf 1. Juli zu bermieten. B24033.2 1 Dirichitrage 30, Seitenb., 3. Stod. ichones gut möbliertes Edzimmer, nach dem Garten gehend, auf jofort zu bermieten. B24016 Nlauprechtstraße 24, 3, St., rechts, ift ein großes, ichön möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermiet. B24044.2.1 Marienstraße 13, II., Its., ift ein schön möbl. Zimmer auf i ofort an ein Fräul. für 12 M monatl. zu bermieten, B23721 Scherfix. 10a, 3. Stod, ift ein aut möbliertes Zimmer zu ber-mieten auf 15. Juni ob. spat. B26019 Andrenster. 48, part., erbalten solide Arbeiter Kost und Logis zu bil-ligem Breis; auch sind 2 Schlaf-stellen frei. B24015 itellen frei. B24015 Waldhornstr. 28a, 4. St., nächt der Kaiserstr., sind 2 freundliche, möblierte Zimmer witz Vension sogleich billig zu bermiet. B24018 Zähringerstr. 92, nächst d. Martt-plat, ist 1 Treppe hoch ein möbl. Zimmer sogl. zu berm. B24017

# Gin leeres Manfarbengimmer ift billig gu bermieten. B24020 Biftoriaftrafe 10, 4. Stod. Miet-Gesuche

#### Gesucht

auf 1. Oftober auf der Durl-Allee oder in der Rähe des Schlachthofes eine aus 5—6 Jimmern bestehende Wohnung mit Badezimmer. Offerten mit Kreisangabe unter B24005 an die Erp. der "Bad. Kr." In ruhiger Lage der Offstadt bis Balbhornstr. wird **Wohnung** bon 4 Zimmern nehit Zubehör auf 1. Off. gesucht. Gest. Offerten mit Kreisangabe unter Kr. B24034 an die Exped. der "Bad. Aresie".

Araulein sucht Wohnung, enth.
2 zimmer, Küche nebst Zubehör ver
1. Juli d. I. Gefl. Offerten mit Breisangabe unter Kr. W24090 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

### Befferer Beamter fucht gut möbl.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

rut

Eti

aut

Ber

23a

mir

Rai ber

Den

Roi

aug die

fein

Die

ein

riet eija

eige

eine

jud, brit

gelo

Um

Tai

Der

Messe 1. Schaubudenreihe.

Grösste wissenschaftliche Ausstellung Deutschlands mit ca. 1000 Nummern

Neu! X-Strahlen-Experimente an einer lebenden Dame, ohne Extra-Entree.

Zur Meffe in Karlsruhe. Lebend

32 Bentner ichwer, 2.10 Mtr. groß und 4 Jahre alt, Jedermann, der ein iconeres und ichweres Eremplar bringen denn, erhält 3000 Mt. Belohnung. Bu sahlreicher Besichtigung ladet ergebenft ein Rifoland Strubel.

ift für Sie nicht so wichtig als gute Gintäufe in Schmuchwaren du machen. Begen borteilhaften Ginfaufs bin ich in der Lage, meine Schmudware zu fonfurrenglofen billigen Breifen au ber-:: taufen. Mein Lager besteht in ::

Brofchen, Ringen, Ohrringen, Anhängern, Borfteck : Radeln, Manichetten- und Brufiknöpfen, Serrenund Damenketten, Bolero : Radeln

u. f. m., nur erftflaffige Renheiten. Meine Bude befindet sich diesmal in der erften Reihe, ertenntlid an der Firma

J. Ehrlich, Uhrmacher und Juwelier, Frankfurta. M. Gegr. 1902. Bad Rauheim.

NB. Ich mache noch auf die echt Ital. Mosait-Broschen ausmerkiam, die früher 0.75 u. Mt. 1.— gekostet haben, kosten jest, zum Aussuchen, jedes Stück nur 25 Pfg. so lange Borrat reicht! 8286.3.2

probieren und Anfertigen aller Gegenkände der Damen- und Kindergarderobe wird in steineren und größeren Kursen für Brivat-gebrauch und Beruf erteilt. Rah. durch Brospett. 18403 Um geneigten Zuspruch bittet Sochachtenb

J. Erhardt, atab. geprüfte Bufdneiberin. Marigrafenstraße 30a, Libellplas.

### Halbe Preise! Ca. 800 000 Cigaretten.

Lagerbestand renom. Fabrik, werden zu halben Preisen ausverkauft. Se lange Vorrat: B23885,2.2

5 Pfg. Cigaretten . 3 1/2 Pig. Cigaretten .

100 Stück Mk. 2.50 100 Stück Mk. 1.75 3 Pfg. Cigaretten . . 100 Stück Mk. 1.50 2 1/2 Pfg. Cigaretten . 100 Stück Mk. 1.25 2 Pfg. Cigaretten . . 100 Stück Mk. 1 .-.

Posten echte deutsche Sport 1000 Stück 8 Mk.

Posten feine Neptun 1000 Stück 6 Mk.

## Orient-Havanna-Haus

Karlsruhe

Kreuzstrasse 18 Kaiserstrasse 87 Kaiserstrasse 229, Ecke Hirschstrasse Mendelsohnplatz 3, Ecke Kriegstrasse.

Herm. Brand, Bagensabrik, Karlsruhe.
Reparaturen und Umban älterer Baagen werden prompt u. fachgemäß ausgeführt. B19559.6.6

ift für mich eingetroffen und empfehle alle Gorten ab Schiff und meinem Lager.

Carl Vomberg, Rohlenhandlung, Leopoldshafen.

nach amtlicher Borichrift Fr. Klett, Kaijerftr. 60.

während der Messe.

hausschürzen, Baumwollzeug mit Volant . . . . Stück 68 . hausschürzen, gestreift, Baumwollzeug, extra weit, mit l'asche, Stück 95.4 hausschürzen, prima Stoff, mit Volant und Tasche. . . . Zrägerschürzen, uni und gestreift, mit Volant . . . . . Stück 1.35 Miederschürzen, gestreift, mit Volant, ziemlich weit . . . Stück 1.75 Miederschürzen, Ia. Stoff, moderne Streifen, reich garniert . Stück 2.50 Zrägerschürzen, Prinzessform, hell gestreift . . . . . . Stück 2.70 Reformschürzen, uni mit Besatz . . . . . . . . . . Stück 1.35 Reformschürzen, doppelseitig bedruckt oder hell gestreift . . Stück 2.25 Kimonoschürzen, gestreift, völlig weit . . · · · . . Stück 2.85 Kimonoschürzen, vorzügliche Qualität : . . . . . . . . Stück 3.25 Zierschürzen, Satin bedruckt . . . . . . . . . . . . Stück 95 3 Zierschürzen, bunt mit Träger . . . . Stück 1.50, 1.25, 80 3 Zierschürzen, weiss, m. Träger, reich mit Stickerei garniert, 1.50, 1.35, 95 A

Ein Posten Russenkittel, in 3 Grössen sort. St. 1.45, 1.20, 1.10

Ein Posten Kinderröckchen mit Volant . . . Stück 1.35, 1.10, 95.4

auf sämtliche Kinder - Schürzen weisse Kellnerinnen - Schürzen

# Telegramm!

gen großen Warenbedarfs er-n die tit. Gerrschaften staunend Breise für getragene Herren-Damenfleiber, Soube, Stiefel Boftfarte genügt. B24052.3.1

Stieber, Warkgrafenstr. 19

BALAAAAAAAAAAAAAA Damenhüte

einfachsten — elegant, Genres, zu bedeutend ermäß. Preisen, in reicher Auswahl. <sup>70098</sup> ni reicher Auswahl.
Kinderhüte, ungarn. Hüte,
alle Bußartifel. — Anfertigung du. Modernisseren prompt u. bill.
Bei Barzahlung 5 %, Rabait.
E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235.

# Fahrräder, inige neue, mit Freisaus, werden

u Verfteigerungspreisen abgegeber im Auktionslokal, Hardfftr. 27, Telephon 2291.

-ussboden-Glanzlack

in jeder gewünschten Farbe, schnelltrocknend und haltbar Oelfarben, strichfertig, Möbellacke, Polituren. Pinsel etc. 7980 empfiehlt die Drogerie Wilh. Tscherning. vorm. W. L. Schwaab, Ecke Amalien- u. Karlitraße. Mitgl.d.Rab.-Spar-Vereins



Neue

für Herren

Sendung

soeben eingetroffen!

Preislagen: Mk. 6.-, Mk. 8.-, Mk. 10.-Mk. 12. - Mk. 15. - Mk. 20. und höher.

Adolf Lindenlaub

Panama-Import Kaiserstrasse 191. Rabattmarken. 8288.2.2

übernimmt Baide nur jum Baiden und Bleichen, iowie ganger Gertiaftellung. Telephon Rr. 2809.

Maschinenschriftliche ervielfältigungen

Hans Dinger,
Karlaruhe i. B. Wielandtstr. 16.
Uebernahme aller sonst voxkommenden maschinenschrift
Arbeiten. — Lieferung nach auswärts. — Muster u. Preisangebote
zu Diensten. — Verschwiegenheit
sicher. — Die Preise sind billigst.
Anfertigung achneilstens.
Ausführung peinlich gewissen
haft und sauber. 4910

fortwährend getragene Herren u. Frauenfleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten. Mill Soll, Stiber u. Brillanten. Minitar-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, jowie einzelne Möbelftücke und zahle bierfür, weil das größte Geichättmehr wie jede Konkurrenz. Gell. Offerten erbittet

An- u. Berkaufsgeschäft Zel. 2015. Martgrafenftr. 32

Reformhaus - Stiefel u. Sandalen, nur beite Ware,

follten Gie berfuchen. Reformhans, Raiferftr. 40.

KARLSRUHE, Kaiserstraße 61. Man verlange Preisliste A.

Einziehung von 758 Forderungen. Große Erfoige! Beste Referenzen! W. F. Kriiger, Sarlsruhe, Ablerfitage 40.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg